

**Niklaus Schmid**

em. Professor der Universität Zürich

**Handbuch  
des schweizerischen  
Strafprozessrechts**

**2. Auflage**



---

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	LI
<b>1. Kapitel: Grundlagen, Geltungsbereich und Grundsätze der Schweizerischen Strafprozessordnung</b>	<b>1</b>
<b>1. Teil: Begriffliches; Grundlagen der Schweizerischen Strafprozessordnung und ihrer Anwendung</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Begriff und allgemeine Rolle des Strafprozessrechts</b>	<b>1</b>
1. Unterschiede von materiellem Strafrecht und Strafprozessrecht	1
1.1. Materielles Strafrecht	1
1.2. Formelles Strafrecht	1
1.3. Abgrenzung von materiellem und formellem Strafrecht	2
2. Funktionseinheit von materiellem Strafrecht und Strafprozessrecht	3
3. Durchsetzung des Strafrechts aufgrund der materiellen Wahrheit als Prozessziel	3
4. Justizförmigkeit des Strafprozesses	3
5. Strafprozessrecht im Spannungsfeld verschiedener Kräfte	4
<b>§ 2 Überblick über den Gang des Strafverfahrens gemäss der Schweizerischen StPO</b>	<b>5</b>
1. Vorbemerkung	5
2. Vorverfahren, StPO 299–327	5
3. Erstinstanzliches Hauptverfahren, StPO 328–351	6
4. Rechtsmittelverfahren, StPO 379–415, BGG 78 ff.	6
5. Strafvollzug	6
<b>§ 3 Quellen des schweizerischen Strafprozessrechts und dessen Anwendung</b>	<b>6</b>
1. Schichten des Strafprozessrechts allgemein – Kurzausschnitt der Vereinheitlichungsbemühungen des schweizerischen Strafprozessrechts	7
2. Weiteres, im Strafverfahren zu beachtendes Bundesrecht	8
2.1. Auf Verfassungsebene	8
2.1.1. Bundesverfassung vom 18.12.98 und Ergänzung vom 12.3.00	8
2.1.2. Ungeschriebene Verfassungsrechte?	9
2.2. Auf Gesetzes- und Verordnungsebene	9
2.2.1. Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21.12.37 (StGB)	10
2.2.2. Jugendstrafgesetz vom 20.6.03 (JStG)	10
2.2.3. Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20.3.09 (JStPO)	10
2.2.4. BG über das Verwaltungsstrafrecht vom 22.3.74 (VStrR)	10
2.2.5. Militärstrafgesetzbuch vom 13.6.27 (MStG)	11

2.2.6.	BG vom 17.6.05 über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG)	11
2.2.7.	BG vom 19.3.10 über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG)	11
2.2.8.	BG vom 24.6.70 über Ordnungsbussen im Strassenverkehr (Ordnungsbussengesetz, OBG) und V vom 4.3.96 über die Ordnungsbussen im Strassenverkehr (OBV)	12
2.2.9.	Militärstrafprozess vom 23.3.79 (MStP)	12
2.2.10.	BG vom 20.3.81 über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz, IRSG) und V vom 24.2.82 über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRSV)	12
2.2.11.	BG vom 23.3.07 über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom (Opferhilfegesetz, OHG)	13
2.2.12.	BG vom 6.10.00 über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs vom (BÜPF)	13
2.2.13.	Weitere Bundesgesetze mit strafprozessualer Ausrichtung	13
2.3.	Internationale Abkommen, Staatsverträge	13
2.3.1.	Europäische Konvention vom 4.11.1950 zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, von der Schweiz ratifiziert im November 1974 (EMRK)	14
2.3.2.	Internationaler Pakt vom 16.12.66 über bürgerliche und politische Rechte, Beitritt der Schweiz am 18.6.92 (IPBPR, auch UNO-Pakt II genannt)	15
2.3.3.	Internationale Abkommen und Staatsverträge bezüglich Auslieferung und Rechtshilfe	15
3.	Kantonales Recht	15
4.	Gewohnheitsrecht	16
5.	Sekundäre Rechtsquellen; Rechtsprechung und Literatur	17
5.1.	Rechtsprechung	17
5.1.1.	Judikatur der Gerichte auf Bundesebene	17
5.1.2.	Judikatur der Gerichte usw. auf kantonaler Ebene	17
5.1.3.	Rechtsprechung der EMRK-Instanzen	18
5.2.	Literatur	18
5.2.1.	Zum früheren (vorwiegend kantonalen) Strafprozessrecht	19
5.2.2.	Schweizerische Strafprozessordnung vom 5.10.2007	19
5.2.3.	Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 5.10.2007	19
5.2.4.	Verwaltungsstraf- und Verwaltungsstrafverfahrensrecht	19
5.2.5.	Deutsches Strafprozessrecht	19
5.2.6.	Angloamerikanischer Rechtskreis	19
5.2.7.	Zivilprozessrecht	19

5.2.8.	Verfassungsrecht und internationale Konventionen, vor allem EMRK	20
6.	Anwendung und Auslegung des Strafprozessrechts	20
6.1.	Strafverfahrensrecht als zwingendes öffentliches Recht	20
6.2.	Anwendungsbereich des Strafverfahrensrechts, StPO 1	20
6.2.1.	Sachlicher Geltungsbereich. Vom früheren Rechtszustand zur Schweizerischen Strafprozessordnung	20
6.2.2.	Räumlicher Geltungsbereich	21
6.2.3.	Persönlicher Geltungsbereich	21
6.2.4.	Zeitlicher Geltungsbereich	22
6.3.	Auslegung des Strafprozessrechts	22
6.3.1.	Zur Auslegung im Allgemeinen	22
6.3.2.	Lückenfüllung	24
<b>2. Teil:</b>	<b>Grundsätze des Strafverfahrensrechts</b>	25
<b>§ 4</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	25
1.	Antinomien des Straf- und Strafprozessrechts als Grundproblem	25
2.	Arten der Verfahrensgrundsätze	26
2.1.	Zwingende und flexible Verfahrensgrundsätze	26
2.2.	Gesetzlich ausdrücklich geregelte bzw. durch Ableitung gewonnene Grundsätze, systematische Behandlung in der StPO	26
2.3.	Unterscheidung nach dem Anwendungsgebiet	27
3.	Wiederholung der Verfahrensgrundsätze in der StPO?	27
<b>§ 5</b>	<b>Grundsatz des staatlichen Straf- und Justizmonopols, Erledigungsgrundsatz, StPO 2</b>	27
1.	Justizmonopol nach StPO 2, Justizgewährungspflicht	27
2.	Prinzip des Justizmonopols nach StPO 2 I im Einzelnen	28
2.1.	Zusammenhang mit andern Prinzipien	28
2.2.	Ausschluss von Privatjustiz	28
3.	Erledigungsgrundsatz, StPO 2 II	29
<b>§ 6</b>	<b>Achtung der Menschenwürde und des Fairnessgebots</b>	29
1.	Achtung der Menschenwürde als zentraler Grundsatz	30
2.	Gebot von Treu und Glauben, Verbot des Rechtsmissbrauchs, BV 9 und StPO 3 II lit. a und b	30
2.1.	Im Allgemeinen	30
2.2.	Geltung für die Strafverfolgungsbehörden, StPO 3 II lit. a, b	31
2.3.	Geltung für die übrigen Verfahrensbeteiligten	32
3.	Grundsätze von <i>fair trial</i> , des fairen Verfahrens und der Waffengleichheit, BV 29 I, EMRK 6 Ziff. 1, StPO 3 II lit. c,	
1. Satzteil		33
3.1.	Verhältnis von <i>fair trial</i> und dem Grundsatz der Waffengleichheit	33
3.2.	Faires Verfahren nach EMRK 6 Ziff. 1, BV 29 I und StPO 3 II lit. c im Besonderen	34
4.	Grundsatz des rechtlichen Gehörs, BV 29 II, StPO 3 II lit. c 2. Satzteil, 107 I und 108, JStPO 15	38
4.1.	Begriff, Inhalt des rechtlichen Gehörs	38

4.2.	Folgerungen aus dem Grundsatz des rechtlichen Gehörs im Überblick	38
4.3.	Einschränkungen des rechtlichen Gehörs, StPO 108	42
5.	Verbot menschenunwürdiger Beweise, StPO 3 II lit. d, 140	43
<b>§ 7</b>	<b>Prinzip des gesetzlichen, unabhängigen und unparteiischen Richters</b>	43
1.	Grundsatz, Rechtsquellen	44
2.	Grundsatz des gesetzlichen Richters im Einzelnen	44
2.1.	Strafrechtliche Sanktionen nur durch Richter	44
2.2.	Anspruch auf Beurteilung durch den zuständigen Richter	45
2.3.	Anspruch auf ein gesetzmässig besetztes Gericht	45
2.4.	Verbot von Ausnahmegerichten	46
3.	Anspruch auf Beurteilung durch einen unabhängigen und unparteiischen Richter	47
3.1.	Anspruch im Allgemeinen	47
3.2.	Sinn der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit	47
3.3.	Notwendigkeit der Unabhängigkeit in staatsrechtlicher, organisatorischer, hierarchischer, sachlicher und persönlicher Hinsicht	48
<b>§ 8</b>	<b>Beschleunigungsgebot, Konzentrationsgrundsatz</b>	50
1.	Beschleunigungsgebot (Verzögerungsverbot), BV 29 I, EMRK 6 Ziff. 1, StPO 5	51
1.1.	Grundsatz und Sinn	51
1.2.	Grundsatz im schweizerischen Strafprozess	52
1.2.1.	Ausdrücklich normiertes Beschleunigungsgebot	52
1.2.2.	Nicht ausdrücklich, aber als Motiv ist das Beschleunigungsgebot hinter zahlreichen weiteren Bestimmungen zu erkennen	52
1.3.	Durchsetzung des Grundsatzes in der Praxis	53
2.	Konzentrationsgrundsatz (Grundsatz der Einheit der Verhandlungen)	55
<b>§ 9</b>	<b>Untersuchungsgrundsatz (Instruktionsmaxime), Wahrheitsgrundsatz</b>	56
1.	Ermittlung der materiellen Wahrheit als Verfahrensziel, Doppelbedeutung des Grundsatzes	56
2.	Pflicht der Behörden zur Ermittlung der materiellen Wahrheit; Untersuchungs-, Ermittlungs-, Instruktions- oder Inquisitionsgrundsatz	56
3.	Wahrheitspflicht von Strafbehörden und privaten Verfahrensbeteiligten	58
3.1.	Wahrheitspflicht der Behörden	58
3.2.	Wahrheitspflicht für die beschuldigte Person, ihren Verteidiger und den Geschädigten bzw. das Opfer?	58
3.2.1.	Beschuldigte Person	58
3.2.2.	Verteidiger	59
3.2.3.	Geschädigter bzw. Opfer	59

<b>§ 10</b>	<b>Verfolgungs- und Anklagezwang, Official- und Legalitätsprinzip</b>	60
1.	Allgemeines	60
2.	Officialprinzip, Bedeutung und Begründung	60
2.1.	Begriff, Allgemeines	60
2.2.	Rechtsgrundlagen des Officialprinzips	61
2.3.	Relativität des Prinzips	61
2.4.	Einschränkungen und Ausnahmen vom Officialprinzip	61
2.4.1.	Antragsdelikte	62
2.4.2.	Ermächtigungsdelikte, StPO 7 II	62
3.	Strafprozessuales Legalitätsprinzip, StPO 7 I	64
3.1.	Begriff des strafprozessualen Legalitätsprinzips	64
3.2.	Legalitätsprinzip im schweizerischen Strafprozessrecht	64
3.2.1.	Primat des Legalitätsprinzips	64
3.2.2.	Rechtsgrundlagen des Legalitätsprinzips; die Justizgewährleistungspflicht	65
3.2.3.	Tendenz: Einschränkung des strikten Legalitätsprinzips	65
<b>§ 11</b>	<b>Verzicht auf Strafverfolgung, Opportunitätsprinzip</b>	66
1.	Begriff des Opportunitätsprinzips, bisherige Entwicklung	66
2.	Strafbefreiungsgründe nach StGB 52–54 bzw. StPO 8 I	67
3.	Opportunitätsprinzip nach StPO 8 II und III	68
3.1.	Verzicht auf Strafverfolgung nach StPO 8 II und III im Allgemeinen	68
3.2.	Die vier Anwendungsfälle des Strafverzichts nach StPO 8 II lit. a–c	69
4.	Besondere Fragen bei der Anwendung von StPO 8	70
4.1.	Opportunitätsprinzip bei delegierten Fällen von Bundesgerichtsbarkeit	70
4.2.	Verzicht auf Strafverfolgung und Interessen der beschuldigten Person	71
4.3.	Verzicht auf Strafverfolgung und ungenügender Tatnachweis	71
4.4.	Verzicht auf Strafverfolgung und sogenannter Kronzeuge	72
5.	Vorgehen bei Anwendung des Opportunitätsgrundsatzes, StPO 8 III	72
<b>§ 12</b>	<b>Anklagegrundsatz (Akkusationsprinzip)</b>	73
1.	Anklage- oder Inquisitionsprozess als mögliche Verfahrenstypen	73
2.	Anklagegrundsatz im Allgemeinen	73
3.	Anklagegrundsatz in seinen konkreten Auswirkungen	74
3.1.	Unvereinbarkeit der Ankläger- und Richterrolle	74
3.2.	Anklage als Prozessthema des Gerichtsverfahrens, Immutabilitätsprinzip	74
3.3.	Unwiderruflichkeit der Anklage	76
3.4.	Anklageprinzip und Zweiparteienverfahren	77
<b>§ 13</b>	<b>Unschuldsumutung, freie richterliche Beweiswürdigung</b>	77
1.	Grundsatz der Unschuldsumutung, StPO 10 I	78
1.1.	Prinzip im Allgemeinen	78
1.2.	Auswirkungen des Grundsatzes der Unschuldsumutung	78
1.2.1.	Allgemeines	78
1.2.2.	Einzelfragen	79

1.2.3. Vorverfahren und Unschuldsvermutung	80
2. Freie richterliche Beweiswürdigung, StPO 10 II	81
2.1. Reglementierte oder freie Beweiswürdigung?	81
2.2. Überzeugung des Richters im Einzelnen	81
2.3. Freie Beweiswürdigung im Einzelnen	82
3. Grundsatz <i>in dubio pro reo</i> , StPO 10 III	85
3.1. <i>In dubio pro reo</i> als Ausfluss der Unschuldsvermutung	85
3.2. Einzelne Aspekte von <i>in dubio pro reo</i>	86
<b>§ 14 Verbot der doppelten Strafverfolgung,</b>	<b>88</b>
1. Grundsatz und Reichweite von <i>ne bis in idem</i> im Allgemeinen, StPO 11 I, II	88
2. Einige Aspekte des Grundsatzes von <i>ne bis in idem</i>	89
<b>§ 15 Grundsatz der Öffentlichkeit</b>	<b>90</b>
1. Begriff und Bedeutung des Öffentlichkeitsgrundsatzes	91
2. Arten der Öffentlichkeit	92
2.1. Publikumsöffentlichkeit, StPO 69 I, BGG 59	92
2.2. Mittelbare oder Medienöffentlichkeit, Gerichtsberichterstattung, StPO 71, 72	92
2.3. Parteiöffentlichkeit	94
3. Publikumsöffentlichkeit im Besonderen, StPO 69 I, BGG 59	95
3.1. Öffentlich durchzuführende Verhandlungen	95
3.2. Ausgestaltung der Öffentlichkeit	96
3.2.1. Betroffene Verfahrensstadien	96
3.2.2. Praktische Umsetzung der Öffentlichkeit	97
4. Nichtöffentliche Verfahren, StPO 69 III	98
4.1. Allgemeines zum Ausschluss der Öffentlichkeit	98
4.2. Fälle des Ausschlusses der Öffentlichkeit nach StPO 69 III	98
4.3. Einsichtnahme in schriftlich ergangene Urteile und weitere Straftscheide, StPO 69 II	100
5. Einschränkungen und Ausschluss der Öffentlichkeit nach StPO 70, JStPO 14, BGG 59 II	101
5.1. Allgemeine Vorbemerkungen	101
5.2. Ausschlussfälle nach StPO 70 I lit. a und b im Einzelnen	102
5.2.1. Ausschluss bei gefährdeter öffentlicher Sicherheit oder Ordnung, StPO 70 I lit. a	102
5.2.2. Ausschluss bei grossem Andrang, StPO 70 I lit. b	102
5.2.3. Ausschluss im schutzwürdigen Interesse einer beteiligten Person, StPO 70 I lit. a	102
5.3. Ausschlussfälle ausserhalb StPO 70	103
5.3.1. Sitzungspolizeiliche Massnahmen, Ausschluss von Störern, StPO 63 II	103
5.3.2. Ausschluss zur Verhinderung von Kollusion, StPO 146 IV	103
5.3.3. Schutzmassnahmen nach StPO 149	103
5.3.4. Massnahmen zum Schutz verdeckter Ermittler, StPO 151, 288	103

5.3.5.	Massnahmen zum Schutz des Opfers, StPO 152 i.V. mit 149 II, 153 II	104
5.3.6.	Ausschluss im Verfahren gegen Jugendliche, JStPO 14	104
5.4.	Wirkungen des Ausschlusses	104
<b>§ 16</b>	<b>Grundsätze der Unmittelbarkeit und Mittelbarkeit</b>	<b>105</b>
1.	Begriffe	105
1.1.	Unmittelbarkeit	105
1.2.	Mittelbarkeit	106
2.	Vor- und Nachteile der beiden Verfahrensarten	106
2.1.	Unmittelbarkeit	106
2.1.1.	Vorteile des unmittelbaren Verfahrens	106
2.1.2.	Nachteile des unmittelbaren Verfahrens	107
2.2.	Mittelbarkeit	107
3.	Schweizerisches Strafverfahren zwischen Mittel- und Unmittelbarkeit	108
3.1.	Unmittelbarkeit im Verhältnis zu EMRK und Verfassung	108
3.2.	Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit in der StPO	109
3.2.1.	Unmittelbarkeit und Mittelbarkeit im erstinstanzlichen Gerichtsverfahren, StPO 343	109
3.2.2.	Unmittelbarkeit und Mittelbarkeit im Rechtsmittelverfahren	109
<b>§ 17</b>	<b>Grundsätze der Mündlichkeit und Schriftlichkeit</b>	<b>110</b>
1.	Begriffliches, Anwendungsbereiche	110
2.	Vor- und Nachteile der beiden Typen	111
3.	Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Verhältnis zur Unmittelbar- bzw. Mittelbarkeit sowie Öffentlichkeit des Verfahrens	111
3.1.	Mündliches und öffentliches – nichtöffentliches und schriftliches Verfahren	111
3.2.	Mündliches und unmittelbares – schriftliches und mittelbares Verfahren	112
<b>§ 18</b>	<b>Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse</b>	<b>112</b>
1.	Begriff und Wesen der Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse	112
2.	Arten der Prozessvoraussetzungen bzw. Verfahrenshindernisse	113
2.1.	Unterscheidung zwischen Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernissen. Anwendungsfälle	113
2.1.1.	Prozessvoraussetzungen	113
2.1.2.	Verfahrenshindernisse	114
2.2.	Prozessvoraussetzungen bzw. Verfahrenshindernisse mit absoluter und solche mit relativer Sperrwirkung	115
3.	Folgen nicht erfüllter Verfahrensvoraussetzungen	115
3.1.	Vorübergehende bzw. zu beseitigende Hindernisse	115
3.2.	Prozessvoraussetzungen nicht zu erfüllen bzw. definitive Verfahrenshindernisse	116

<b>2. Kapitel: Strafbehörden, ihre Zuständigkeit und Verfahrenshandlungen</b>	117
<b>1. Teil: Strafbehörden, StPO 12–21, JStPO 6–8</b>	117
<b>1. Abschnitt: Einleitung; Grundzüge des Konzepts der Behördenorganisation der StPO</b>	117
<b>§ 19 Mindestvorschriften der Schweizerischen Strafprozessordnung zu den Strafbehörden</b>	117
1. Allgemeines	117
2. Strafbehörden im Allgemeinen und deren Funktionsstufen	118
2.1. Ermittlungsbehörden (vorab Polizeibehörden; nachfolgend § 20)	118
2.2. Untersuchungsbehörden (Staatsanwaltschaft, Übertretungsstrafbehörden; nachfolgend § 21 und § 22)	118
2.3. Zwangsmassnahmengerichte (nachfolgend § 23)	118
2.4. Erstinstanzliche Gerichte (Tatrichter der ersten Instanz wie Einzelgericht, Kollegialgericht, Bundesstrafgericht nachfolgend § 24)	118
2.5. Rechtsmittelbehörden (Gerichte oberer Instanz, die die Entscheide unterer Instanzen überprüfen, also Beschwerdeinstanz, Berufungsgericht; Bundesgericht; § 25–27)	118
2.6. Vollzugsbehörden (in der Regel Verwaltungsbehörden, StPO 447, StBOG 74 f., § 101)	118
3. Kompetenzzuweisungsregeln nach BV 123 II und 191b sowie StPO 12 ff. im Allgemeinen	119
4. Konstante und Variablen der Organisationsvorschriften nach StPO 12 ff. im Allgemeinen	119
4.1. Konstante des Grobrasters nach StPO 12 ff., JStPO 6 ff.	119
4.2. Variablen im Grobraster der Behördenorganisation	120
<b>2. Abschnitt: Strafverfolgungsbehörden, StPO 12, 15–17, StBOG 4–31, JStPO 6</b>	121
<b>§ 20 Polizei, StPO 12 lit. a, 15, JStPO 6 I lit. a, StBOG 4–6</b>	121
1. Funktionen der Ermittlungsbehörden, vorab der Polizei, im Allgemeinen	121
2. Rahmenvorschrift von StPO 15	122
2.1. Anwendbarkeit der StPO auf die polizeiliche Tätigkeit im Strafverfahren, StPO 15 I	122
2.2. Ermittlungstätigkeit der Polizei im Allgemeinen, StPO 15 II, 299 ff.	123
2.3. Weisungsbefugnisse von Staatsanwaltschaft und Gerichten, StPO 4 II, 15 II Satz 2 und III, 307 II; StBOG 5 I, 13	123
3. Bundeskriminalpolizei als Ermittlungsbehörde des Bundes, StBOG 4 lit. a	124
4. Polizei als Ermittlungsbehörde in den Kantonen	124

<b>§ 21</b>	<b>Staatsanwaltschaft als Untersuchungs- und Anklagebehörde, StPO 12 lit. b, 16, JStPO 6 I lit. b, StBOG 7–31</b>	125
1.	Funktionen der Untersuchungs- und Anklagebehörden, vor allem der Staatsanwaltschaft, im Allgemeinen	125
2.	Staatsanwaltschaft als Untersuchungs- und Anklagebehörde nach der Rahmenvorschrift von StPO 16 und 14 III, StBOG 7–31	126
2.1.	Funktionen der Staatsanwaltschaft im Rahmen des von der StPO gewählten Staatsanwaltschaftsmodells, StPO 16	126
2.2.	Schaffung einer Ober- oder Generalstaatsanwaltschaft, StPO 14 III und die weitere Organisation der Staatsanwaltschaft	127
3.	Bundesanwaltschaft als Untersuchungs- und Anklagebehörden des Bundes, StBOG 7–31	129
4.	Staatsanwaltschaft der Kantone	130
<b>§ 22</b>	<b>Übertretungsstrafbehörden, StPO 12 lit. c, 17, 357</b>	130
1.	Fakultative besondere Übertretungsstrafbehörden nach StPO 12 lit. c, 17, 357	130
2.	Übertretungsstrafbehörden des Bundes	131
3.	Übertretungsstrafbehörden der Kantone	132
<b>3. Abschnitt: Gerichte, StPO 13, 18–21, JStPO 7</b>		132
<b>§ 23</b>	<b>Zwangsmassnahmengericht, StPO 13 lit. a, 18, JStPO 7 I lit. a, StBOG 65</b>	132
1.	Zwangsmassnahmengericht nach StPO 18 im Allgemeinen	133
1.1.	Funktion des Zwangsmassnahmengerichts	133
1.2.	Organisation des Zwangsmassnahmengerichts	133
2.	Zwangsmassnahmengerichte in Bundesstrafsachen, StBOG 65	134
3.	Zwangsmassnahmengerichte in den Kantonen	135
<b>§ 24</b>	<b>Erstinstanzliches Gericht, StPO 13 lit. b, 19, JStPO 7 I lit. b, StBOG 32–38</b>	135
1.	Funktion der Erkenntnisbehörden, insbesondere der Gerichte im Allgemeinen	135
2.	Rahmenvorschrift von StPO 19	135
3.	Bundesstrafgericht als erstinstanzliches Gericht des Bundes, BV 191 a II, StBOG 32 ff.	136
4.	Erstinstanzliche Strafgerichte der Kantone	137
<b>§ 25</b>	<b>Beschwerdeinstanz, StPO 13 lit. c, 20, JStPO 7 I lit. c, StBOG 37 und 38</b>	138
1.	Funktion der Beschwerdeinstanz nach StPO 20 und 393 ff.	138
2.	Beschwerdeinstanz des Bundes, StBOG 33 lit. b, 37 und 38	139
3.	Beschwerdeinstanz in den Kantonen	140
<b>§ 26</b>	<b>Berufungsgericht, StPO 13 lit. d, 21, JStPO 7 I lit. d</b>	140
1.	Funktion des Berufungsgerichts nach StPO 21	140
2.	Berufungsinstanz in Bundesstrafsachen?	141
3.	Berufungsgerichte in den Kantonen	142

<b>§ 27 Bundesgericht als eidgenössische Rechtsmittelinstanz, BGG 1 ff.</b>	143
1. Bundesgericht und seine Rechtsprechung im Allgemeinen	143
2. Strafrechtliche Abteilung des Bundesgerichts zur Beurteilung der Strafrechtsbeschwerden nach BGG 78–81; Zuständigkeit bei den weiteren, mit Strafsachen konnexen Beschwerden	144
<b>2. Teil: Zuständigkeit</b>	145
<b>1. Abschnitt: Allgemeines</b>	145
<b>§ 28 Begriff und Arten der Zuständigkeit</b>	145
1. Allgemeines	145
1.1. Begriff und Funktion der Zuständigkeitsregeln	145
1.2. Besonderheiten der strafprozessualen Zuständigkeitsregeln	145
2. Arten der Zuständigkeit	147
2.1. Örtliche Zuständigkeit, Gerichtsstand	147
2.2. Sachliche oder materielle Zuständigkeit	147
2.3. Funktionelle Zuständigkeit	147
<b>2. Abschnitt: Sachliche Zuständigkeit. Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Bund und Kantonen, StPO 22–28</b>	147
<b>§ 29 Allgemeines, kantonale Gerichtsbarkeit, BV 123 II, StPO 22, JStPO 2, 3 II lit. b</b>	147
1. Rechtsquellen im Allgemeinen	148
2. Umfang der kantonalen Gerichtsbarkeit, StPO 22	148
2.1. Originäre kantonale Gerichtsbarkeit, StPO 22	148
2.2. Delegierte kantonale Gerichtsbarkeit, StPO 25	149
3. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit der kantonalen Strafbehörden	149
<b>§ 30 Bundesgerichtsbarkeit im engeren und weiteren Sinn, BV 191a, StPO 23–28, JStPO 3 II lit. b, VStrR 21</b>	149
1. Abgrenzung von Bundesgerichtsbarkeit im engeren und weiteren Sinn	149
2. Bundesgerichtsbarkeit im engeren Sinn, StPO 23–28	150
2.1. Kompetenznormen von StPO 23 und 24	150
2.2. Delegation an die Kantone, StPO 25, 26 I, IV	151
2.2.1. Delegation im Allgemeinen	151
2.2.2. Delegation und Ermächtigung	152
2.2.3. Folgen der Delegation	152
<b>§ 31 Konkurrenz der Gerichtsbarkeit der Kantone mit jener des Bundes, StPO 26–28. Grundsatz der Verfahrenseinheit, StPO 29 und 30</b>	152
1. Problemstellung	152
2. Die verschiedenen Varianten der Konkurrenz	153
2.1. Konkurrenz der Bundesgerichtsbarkeit i.e.S. und der kantonalen Gerichtsbarkeit, StPO 26 II und III	153

2.2.	Konkurrenz von Militärgerichtsbarkeit und kantonaler Gerichtsbarkeit, MStG 220–221a	154
2.3.	Konkurrenz von Verwaltungsstraftaten mit Delikten, die in die kantonale Kompetenz oder jene des Bundes fallen, VStrR 20 III	155
3.	Zuständigkeit für erste Ermittlungen, StPO 27	155
4.	Lösung von Kompetenzkonflikten und Anständen zwischen den verschiedenen Bundes- und kantonalen Instanzen	156
4.1.	Kompetenzkonflikte in Fällen von Bundesgerichtsbarkeit i.e.S. und kantonaler Zuständigkeit, StPO 28	156
4.2.	Kompetenzkonflikte zwischen der Militär- und Ziviljustiz, MStG 223	156
4.3.	Kompetenzkonflikte zwischen den Verwaltungsstrafbehörden des Bundes nach VStR und Strafbehörden der Bundesgerichtsbarkeit i.e.S. sowie der kantonalen Justiz	157
5.	Grundsatz der Verfahrenseinheit, StPO 29 f.	157
5.1.	Grundsatz, StPO 29	157
5.2.	Ausnahmen, StPO 30	158
<b>3.</b>	<b>Abschnitt: Gerichtsstand (örtliche Zuständigkeit)</b>	<b>158</b>
<b>§ 32</b>	<b>Gerichtsstand, örtliche Zuständigkeit, StPO 31–38, JStPO 10, VStrR 22, MStP 26–32</b>	<b>158</b>
1.	Allgemeines	158
1.1.	Bedeutung der Gerichtsstandsregeln	158
1.2.	Verhältnis der Bestimmungen über die räumliche Geltung des Strafrechts in StGB 3 ff. und den Gerichtsstandsbestimmungen von StPO 31 ff.	159
1.2.1.	Strafbarkeit nach schweizerischem Recht als Voraussetzung für einen schweizerischen Gerichtsstand	159
1.2.2.	Einschränkungen	159
1.3.	Rechtsquellen der Gerichtsstandsvorschriften	160
1.3.1.	Allgemeine Gerichtsstandsregeln in StPO 31 ff.	160
1.3.2.	Besondere Gerichtsstandsregeln der Bundesgesetzgebung ausserhalb von StPO 31 ff.	160
1.3.3.	Gerichtsstandsvorschriften des kantonalen Rechts	161
2.	Grundsätze der Gerichtsstandsregelungen, StPO 31 und 32	162
2.1.	Primärer Gerichtsstand: Tatort, StPO 31	162
2.1.1.	Grundsatz gemäss StPO 31 I	162
2.1.2.	Gerichtsstand bei mehreren Handlungs- oder Erfolgsorten, StPO 31 II	162
2.1.3.	Kasuistik zur Gerichtsstandsregelung zu diesen Gerichtsstandsregeln, vorab StPO 31 I	163
2.1.4.	Einheit der Verfolgung; Trennung und Vereinigung von Verfahren, StPO 31 III, JStPO 11.	163
2.2.	Gerichtsstand bei Straftaten im Ausland oder ungewissem Tatort, StPO 32	164
3.	Besondere Gerichtsstände, StPO 33–37	164
3.1.	Gerichtsstand bei mehreren Beteiligten, StPO 33	164
3.1.1.	Anstifter und Gehilfen, StPO 33 I	165
3.1.2.	Mittäter, StPO 33 II	165

3.2.	Gerichtsstand im Fall mehrerer, an verschiedenen Orten verübter Straftaten, StPO 34	165
3.2.1.	Grundsatz	165
3.2.2.	Gerichtsstand des schwersten Deliktes, StPO 34 I Satz 1	165
3.2.3.	Gerichtsstand bei gleich schweren Straftaten, StPO 34 I Satz 2	166
3.2.4.	Spätester Zeitpunkt der Verfahrensvereinigung, StPO 34 II, 42 III	166
3.2.5.	Festlegung einer Gesamtstrafe bei getrennten Urteilen, StPO 34 III	166
3.3.	Gerichtsstand bei Straftaten durch Medien, StPO 35	167
3.3.1.	Ausgangspunkt; in Frage kommenden Delikte	167
3.3.2.	Regelung des Gerichtsstands	167
3.4.	Gerichtsstand bei Betreibungs- und Konkursdelikten und bei Strafverfahren gegen Unternehmen, StPO 36	168
3.4.1.	Gerichtsstand bei Betreibungs- und Konkursdelikten nach StGB 163–171 <sup>bis</sup> , StPO 36 I	168
3.4.2.	Gerichtsstand bei Strafverfahren gegen Unternehmen nach StGB 102, StPO 36 II	168
3.5.	Gerichtsstand bei selbstständigen Einziehungen, StPO 37	169
3.6.	Gerichtsstand bei Jugendlichen, JStPO 10, VStrR 23	169
4.	Bestimmung eines abweichenden Gerichtsstandes, StPO 38	170
4.1.	Abweichende Vereinbarung eines Gerichtsstandes durch die Staatsanwaltschaften, StPO 38 I	170
4.2.	Zuweisung einer Anklage an ein anderes als das nach StPO 31–37 zuständige erstinstanzliche Gericht, StPO 38 II	171
<b>§ 33</b>	<b>Verfahren bei strittigem Gerichtsstand, StPO 39–42, JStPO 10 VII</b>	171
1.	Prüfung der Zuständigkeit und Einigung, StPO 39, 41, 42	171
2.	Gerichtsstandskonflikte, StPO 40	173
2.1.	Innerkantonale Gerichtsstandskonflikte, StPO 40 I	173
2.2.	Interkantonale Gerichtsstandskonflikte, StPO 40 II f., JStPO 10 VII	174
<b>4. Abschnitt: Rechtshilfe</b>		175
<b>§ 34</b>	<b>Nationale Rechtshilfe, StPO 43–53, VStrR 30</b>	175
1.	Geltungsbereich und Begriff, StPO 43	175
2.	Grundregeln der Rechtshilfe und gegenseitigen Unterstützung, StPO 43–45	176
2.1.	Grundsätzliche Pflicht zur Rechtshilfe, StPO 44	176
2.2.	Allgemeine Regeln der Rechtshilfe, StPO 45–48	177
3.	Verfahrenshandlungen auf Verlangen des Bundes oder eines anderen Kantons, StPO 49–51	178
4.	Verfahrenshandlungen in einem andern Kanton, StPO 52 und 53	179
<b>§ 35</b>	<b>Internationale Rechtshilfe, StPO 54 und 55</b>	180
1.	Allgemeines, Anwendbarkeit der StPO in diesem Bereich, StPO 54	181
2.	Zuständigkeitsfragen, StPO 55	181

<b>5. Abschnitt: Ausstand</b>	182
<b>§ 36 Ausstand, StPO 56–60, VStrR 29, MStP 33–37</b>	182
1. Allgemeines	182
2. Ausstandsgründe, StPO 56, BGG 34	183
2.1. Generalklausel der Befangenheit, StPO 56 lit. f	183
2.2. Besondere Ausstandsgründe, StPO 56 lit. a–e	188
2.2.1. Bei persönlichem Interesse in der Sache, StPO 56 lit. a	188
2.2.2. Vorbefassung, StPO 56 lit. b, JStPO 9	188
2.2.3. Ehe oder vergleichbare Beziehungen mit Mitglied der Strafbehörde bzw. der Vorinstanz oder mit Rechtsbeistand, StPO 56 lit. c	193
2.2.4. Andere verwandtschaftliche Beziehungen zu Mitglied der Strafbehörde bzw. der Vorinstanz, StPO 56 lit. d	193
2.2.5. Verwandtschaftliche Beziehungen zum Rechtsbeistand einer Partei usw., StPO 56 lit. e	193
3. Ausstandsverfahren, StPO 57–59, BGG 35–37	194
3.1. Einleitung und Durchführung des Ausstandsverfahrens	194
3.1.1. Mitteilungspflicht, Ausstandsgesuch einer Partei, StPO 57 und 58	194
3.1.2. Zuständige Behörden, Verfahren, StPO 59	195
3.2. Ausstandsentscheid, StPO 59	196
4. Folgen der Verletzung von Ausstandsvorschriften, StPO 60, BGG 38	197
<b>6. Abschnitt: Verfahrensleitung</b>	198
<b>§ 37 Verfahrensleitung und ihre Aufgaben, StPO 61–65, BGG 32 und 33</b>	198
1. Begriffliches, verfahrensleitende Behörden, StPO 61	198
2. Aufgaben der Verfahrensleitung, StPO 62–64	198
2.1. Allgemeine Aufgaben, StPO 62	198
2.2. Sitzungspolizeiliche Massnahmen, StPO 63, MStP 49	199
2.3. Disziplinarmaßnahmen, StPO 64	200
3. Anfechtbarkeit verfahrensleitender Anordnungen, StPO 65	200
<b>3. Teil: Verfahrenshandlungen</b>	201
<b>1. Abschnitt: Allgemeine Verfahrensregeln, StPO 66–103</b>	201
<b>§ 38 Vorbemerkungen zu den behördlichen Verfahrenshandlungen</b>	201
1. Verfahrenshandlungen im Allgemeinen	201
1.1. Verhandlungshandlungen als Motor des Strafverfahrens	201
1.2. Private und behördliche Verfahrenshandlungen	201
1.3. Arten der Verfahrenshandlungen	202
2. Behördliche Verfahrenshandlungen im Allgemeinen	202
3. Fehlerhafte behördliche Verfahrenshandlungen	202
3.1. Charakter von Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	202
3.2. Unterscheidung von Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	203
4. Folgen der Nichtigkeit bzw. Unverwertbarkeit bei Verletzung von Gültigkeitsvorschriften	203

<b>§ 39</b>	<b>Mündlichkeit, Verfahrenssprache, StPO 66–68, StBOG 3, BGG 54</b>	204
1.	Grundsatz der Mündlichkeit, StPO 66	204
2.	Verfahrenssprache, StPO 67, StBOG 3, BV 70	204
3.	Übersetzungen, StPO 68, MStP 95–98	205
<b>§ 40</b>	<b>Geheimhaltung, Orientierung der Öffentlichkeit, Mitteilung an Behörden, StPO 73–75</b>	207
1.	Geheimhaltungspflicht, StPO 73	207
1.1.	Geheimhaltungspflichten für Strafbehörden, StPO 73 I	207
1.2.	Geheimhaltungspflichten für die Privatklägerschaft und weitere Verfahrensbeteiligte, StPO 73 II	208
2.	Orientierung der Öffentlichkeit, StPO 74, MStV 36	209
3.	Mitteilung an andere Behörden, StPO 75, StBOG 68	210
<b>2. Abschnitt: Formalien der Verfahrenshandlungen</b>		211
<b>§ 41</b>	<b>Dokumentationspflicht, Protokolle, StPO 76–79, VStrR 38, MStP 38–41</b>	211
1.	Dokumentationspflicht	211
1.1.	Dokumentationspflicht als Ausgangspunkt	211
1.2.	Folgerungen aus der Dokumentationspflicht	213
1.3.	Verbot von Geheimakten	213
2.	Protokollierungspflicht, StPO 76	214
2.1.	Allgemeine Regelungen der Protokollpflicht, StPO 76	214
2.1.1.	Protokollieren als schriftliches Dokumentieren von Verfahrenshandlungen	214
2.1.2.	Ton- und Bildaufnahmen von Verfahrenshandlungen, Einvernahmen per Videokonferenz	215
2.2.	Beweisfunktion des Protokolls	216
3.	Verfahrensprotokoll, StPO 77	216
4.	Einvernahmeprotokolle, StPO 78	217
5.	Berichtigung, StPO 79, StBOG 40, BGG 129	218
<b>§ 42</b>	<b>Entscheide der Strafbehörden, StPO 80–83</b>	219
1.	Arten der strafprozessualen Entscheide und ihre Inhalte, StPO 80–82	219
1.1.	Endentscheide (Urteile und Strafbefehle), StPO 80 I, 81 und 82, JStPO 37, MStP 153	219
1.2.	Verfahrens- oder Prozessentscheide, Beschlüsse und Verfügungen	223
1.2.1.	Verfahrensleitende Beschlüsse oder Verfügungen (Zwischenbeschlüsse bzw. -verfügungen, Zwischenentscheid)	223
1.2.2.	Verfahrenserledigende Beschlüsse oder Verfügungen (Prozessurteile, Einstellungsverfügungen und -beschlüsse)	223
1.2.3.	Urteilsabändernde Beschlüsse oder Verfügungen, Nachverfahren	224
2.	Erläuterung und Berichtigung von Entscheiden, StPO 83, StBOG 31, BGG 129	224

<b>§ 43</b>	<b>Eröffnung der Entscheide und Zustellung, StPO 84–88</b>	225
1.	Eröffnung der Entscheide, StPO 84, JStPO 37, MStP 152, 154	225
1.1.	Art und Form der Eröffnung, StPO 84 I-III	225
1.1.2.	Eröffnung von Urteilen	225
1.1.3.	Eröffnung von einfachen verfahrensleitenden Beschlüssen und Verfügungen, StPO 84 V	226
1.1.4.	Mitteilungen an Behörden, StPO 84 VI	227
2.	Form der Mitteilung und der Zustellung, StPO 85 und 86	227
3.	Ort der Zustellung (Zustellungsdomizil), StPO 87, VStrR 34	228
4.	Öffentliche Bekanntmachung, StPO 88, 444; StBOG 69	229
<b>§ 44</b>	<b>Fristen und Termine, StPO 89–94, VStrR 31, MStP 46–47, BGG 44 ff.</b>	229
1.	Fristen im Strafverfahren, StPO 89–92	230
1.1.	Allgemeines, Beginn und Berechnung der Fristen, StPO 89, 90 und 92, BGG 44 ff.	230
1.2.	Einhaltung der Fristen, StPO 91, BGG 48	231
2.	Säumnis, Wiederherstellung von Fristen und Terminen, StPO 93 und 94, MStP 47	231
<b>§ 45</b>	<b>Datenbearbeitung, StPO 95–99</b>	233
1.	Vorbemerkungen, Verhältnis von StPO 95–99 zum BG über den Datenschutz	233
2.	Regelungen von StPO 95–99 im Einzelnen	234
2.1.	Beschaffung von Personendaten, StPO 95	234
2.2.	Bekanntgabe und Verwendung bei hängigem Strafverfahren, StPO 96 und 97	234
2.3.	Berichtigung von Daten, StPO 98	235
2.4.	Bearbeitung und Aufbewahrung nach Abschluss des Verfahrens, StPO 99	235
<b>§ 46</b>	<b>Aktenführung, Akteneinsicht und Aktenaufbewahrung, StPO 100–103, VStrR 36, 61 II, MStP 43–45</b>	235
1.	Aktenführung, Aktenaufbewahrung, StPO 100, 103	236
2.	Akteneinsicht, StPO 101 f., JStPO 15, VStrR 36, 61 II, MStP 45	236
2.1.	Allgemeines zur Akteneinsicht	236
2.2.	Akteneinsichtsrecht der Parteien und weiterer Verfahrensbeteiligter in hängigen Fällen, StPO 101 I	237
2.2.1.	Akteneinsicht in persönlicher Hinsicht	237
2.2.2.	Akteneinsicht in zeitlicher Hinsicht	238
2.2.3.	Akteneinsicht in sachlicher Hinsicht	239
2.3.	Akteneinsichtsrecht von Behörden, StPO 101 II	240
2.4.	Akteneinsichtsrecht Dritter in hängigen Fällen, StPO 101 III	241
2.5.	Akteneinsichtsrecht in abgeschlossene Straffälle	241
3.	Vorgehen bei Begehren um Akteneinsicht, StPO 102	242
4.	Aktenaufbewahrung, StPO 103	243

<b>3. Kapitel: Parteien und andere Verfahrensbeteiligte</b>	245
<b>1. Teil: Allgemeine Bestimmungen StPO 104–110</b>	245
<b>§ 47 Allgemeines, Begriff und Stellung, StPO 104–108, BGG 39–43</b>	245
1. Allgemeines zum Parteibegriff im Strafverfahren	245
2. Parteien nach StPO 104, JStPO 18	246
2.1. Beschuldigte Person, Privatklägerschaft und Staatsanwaltschaft, StPO 104 I	246
2.2. Weitere Behörden als Parteien, StPO 104 II	246
2.3. Parteistellung für Verbände?	247
3. Andere Verfahrensbeteiligte, StPO 105	247
4. Prozessfähigkeit, StPO 106	249
5. Rechtliches Gehör und dessen Einschränkungen, StPO 107, 109 II und 108	249
<b>§ 48 Verfahrenshandlungen der Parteien, StPO 109–110</b>	249
1. Verfahrenshandlungen der Parteien im Allgemeinen	250
2. Hauptsächliche Verfahrenshandlungen der Parteien	250
2.1. Eingaben, StPO 109	250
2.1.1. Begriff der Eingabe i.S. von StPO 109	250
2.1.2. Anträge	250
2.1.3. Erklärungen	250
2.1.4. Aussagen	251
3. Formalien der privaten Verfahrenshandlungen, vor allem der Eingaben, StPO 110	251
4. Möglichkeit der Vertretung	252
5. Zeit und Ort der Verfahrenshandlung	252
<b>2. Teil: Beschuldigte Person, StPO 111–114</b>	253
<b>§ 49 Beschuldigte natürliche Person, StPO 111, 113 und 114, JStPO 19</b>	253
1. Begriff der beschuldigten Person	253
2. Abgrenzung der beschuldigten Person vom Zeugen und von der Auskunftsperson	254
2.1. Beschuldigte Person und Zeuge	254
2.2. Beschuldigte Person und Auskunftsperson	255
3. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit der beschuldigten Person	255
3.1. Parteifähigkeit	256
3.2. Prozess-, Vernehmungs- und Verhandlungsfähigkeit, StPO 114	256
4. Stellung der beschuldigten Person, StPO 113	257
4.1. Objekt des Strafverfahrens	257
4.2. Beschuldigte Person als Verfahrenssubjekt	258
<b>§ 50 Unternehmen als beschuldigte Person, StPO 112</b>	259
1. Allgemeines	260
2. Von StGB 102 bzw. StPO 112 betroffene Unternehmen	260
3. Vertretung des Unternehmens, StPO 112 I-III	261
4. Zuständigkeit bei der Verfolgung von Unternehmen, StPO 112 IV	261
5. Weitere Grundregeln des Verfahrens gegen Unternehmen	262

<b>3. Teil:</b>	<b>Geschädigte Person, Opfer, Privatklägerschaft und Zivilklage, StPO 115–126</b>	263
<b>§ 51</b>	<b>Geschädigte Person, StPO 115</b>	263
1.	Begriff der geschädigten Person, StPO 115 I	263
1.1.	Straftatbestände zum Schutz individueller Rechtsgüter	263
1.2.	Straftatbestände zum Schutz primär allgemeiner, öffentlicher Interessen	265
2.	Stellung der geschädigten Person im Strafprozessrecht	267
2.1.	Rechte und Pflichten der geschädigten Person im Allgemeinen	267
2.2.	Strafantragsberechtigter als geschädigte Person, StPO 115 II	267
2.3.	Berechtigung zur Konstituierung als Privatklägerschaft	268
<b>§ 52</b>	<b>Opfer, StPO 116 und 117, MStP 84a–84k</b>	269
1.	Begriffe, StPO 116, 117 III	269
2.	Stellung des Opfers, StPO 117 I und II	270
<b>§ 53</b>	<b>Privatklägerschaft, StPO 118–121, JStPO 20</b>	271
1.	Begriffe, Voraussetzungen, Konstituierung, StPO 118–120	271
2.	Rechtsnachfolge, StPO 121	273
<b>§ 54</b>	<b>Zivil- (Adhäsions)kläger, StPO 122–126, JStPO 32 III, 34 VI, MStP 163–165</b>	274
1.	Allgemeines	274
2.	Aktivlegitimation, StPO 122 I, II	275
3.	Zuständigkeit und Einleitung der Zivilklage, StPO 124 I, 122 III, 123	275
3.1.	Zuständigkeit, StPO 124 I	275
3.2.	Einleitung und Rechtshängigkeit der Zivilklage sowie die Folgen, StPO 122 III	276
3.3.	Sicherheit für die Ansprüche gegenüber der Privatklägerschaft, StPO 125	276
4.	Adhäsionsverfahren, StPO 122–126	277
5.	Entscheid im Zivilpunkt, StPO 126	278
5.1.	Grundsatz: Zivilentscheid bei Schuldspruch, bei Freispruch nur bei Liquidität des Anspruchs, StPO 126 I	278
5.2.	Verweisung auf Zivilweg, StPO 126 II und III	279
5.2.1.	Verweisungsfälle nach StPO 126 II	279
5.2.2.	Entscheid nur dem Grundsatz nach StPO 126 III	280
5.3.	Entscheide in Fällen mit Opferbeteiligung, StPO 126 IV	281
<b>4. Teil:</b>	<b>Rechtsbeistände, StPO 127–138</b>	283
<b>§ 55</b>	<b>Grundsätze, StPO 127</b>	283
1.	Ausgangspunkt; Begriff des Rechtsbeistandes	283
2.	Grundregeln für die Rechtsbeistände, StPO 127	284
<b>§ 56</b>	<b>Verteidigung, StPO 128–135, JStPO 23–25, VStrR 32 und 33, MStP 99, 109 und 110, 127</b>	285
1.	Allgemeines, Begriff der Verteidigung	286
1.1.	Verteidigung im materiellen und formellen Sinn	286
1.2.	Sinn und Bedeutung der Verteidigung	286
2.	Rechtsgrundlagen	287

3.	Arten der Verteidigung	287
3.1.	Wahlverteidigung, StPO 129, JStPO 23, VStrR 32, MStP 99	287
3.2.	Notwendige Verteidigung, StPO 130 und 131, JStPO 24, MStP 109 II	288
3.2.1.	Grundlagen	288
3.2.2.	Fälle der notwendigen Verteidigung, StPO 130 I	288
3.2.3.	Sicherstellung der notwendigen Verteidigung, StPO 131 I, II	290
3.2.4.	Folgen der unterbliebenen Bestellung, StPO 131 III	291
3.3.	Amtliche Verteidigung, StPO 132–135, JStPO 25, VStrR 33, MStP 109 II	292
3.3.1.	Grundlagen	292
3.3.2.	Amtliche Verteidigung bei notwendiger Verteidigung, StPO 132 I lit. a	292
3.3.3.	Amtliche Verteidigung zur Wahrung der Interessen der beschuldigten Person, die nicht über die erforderlichen Mittel verfügt, StPO 132 I lit. b, II, III	292
3.3.4.	Bestellung der amtlichen Verteidigung, StPO 133	295
3.3.5.	Widerruf und Wechsel der amtlichen Verteidigung, StPO 134. Rechtsmittel	295
3.3.6.	Dauer der amtlichen Verteidigung	297
3.3.7.	Entschädigung der amtlichen Verteidigung, StPO 135, 426 I, JStPO 25 II, BStKR 11 ff.	298
4.	Rechte und Pflichten der Verteidigung	300
4.1.	Rolle der Verteidigung im Allgemeinen, StPO 128	300
4.2.	Rechte der Verteidigung	301
4.3.	Pflichten der Verteidigung	303
<b>§ 57</b>	<b>Unentgeltliche Rechtspflege für die Privatklägerschaft, StPO 136–138</b>	305
1.	Grundlagen, Voraussetzungen, StPO 136 I	306
2.	Umfang der unentgeltlichen Rechtspflege, StPO 136 II	307
3.	Bestellung, Entschädigung, StPO 137, 138	308
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Beweismittel</b>	309
<b>1. Teil:</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen, StPO 139–156</b>	309
<b>§ 58</b>	<b>Im Allgemeinen, Beweiserhebung und Beweisverwertbarkeit, StPO 139–141</b>	309
1.	Begriff des Beweises	310
2.	Grundsätze, Gegenstand und Art des Beweises im Allgemeinen, StPO 139	310
2.1.	Gegenstand des Beweises	310
2.2.	Arten von Beweisen	311
2.3.	Beweispflicht und Beweisbedürftigkeit, Beweiswürdigung	311
2.3.1.	Grundsatz	311
2.3.2.	Ausnahmen, StPO 139 II	311
2.3.3.	Beweiswürdigung	313

2.4.	Verwertbarkeit von Beweisen, die in konnexen Zivil- oder Verwaltungsverfahren erhoben wurden?	313
3.	Beweisverbote, insbesondere verbotene Beweiserhebungsmethoden, StPO 3 II lit. d sowie 140	314
3.1.	Begriff, Allgemeines	314
3.2.	Arten der Beweisverbote	315
4.	Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Beweise, StPO 141	316
4.1.	Allgemeines	316
4.2.	Unverwertbarkeit von Beweisen bei Verletzung von StPO 140, 141 I	318
4.3.	Verwertbarkeit von Beweisen, erlangt in strafbarer Weise oder unter Verletzung von Gültigkeitsvorschriften, StPO 141 II, III	318
4.3.1.	Beweise in strafbarer Weise erlangt, StPO 141 II	318
4.3.2.	Beweise in Verletzung von Gültigkeits- oder Ordnungsvorschriften erlangt, StPO 141 II, III	319
4.3.3.	Verwertbarkeit ungültiger Beweise zur Aufklärung schwerer Straftaten, StPO 141 II	320
4.4.	Fernwirkung von Beweiserhebungsverboten, StPO 141 IV	321
4.5.	Vorgehen bezüglich Akten unverwertbarer Beweise, StPO 141 V	323
5.	Beweiserhebungsverbote und privat beschaffte Beweise	324
<b>2. Teil:</b>	<b>Personalbeweis, Einvernahmen als Beweismittel, StPO 142–191</b>	<b>326</b>
<b>§ 59</b>	<b>Allgemeine Vorschriften zu den Einvernahmen, StPO 142–156</b>	<b>326</b>
1.	Allgemeine Vorbemerkung	326
2.	Einvernehmende Strafbehörde, StPO 142	327
3.	Durchführung der Einvernahme, StPO 143 und 144	328
3.1.	Formalien zu Beginn der Einvernahme, StPO 143 I-III, VII	328
3.1.1.	Präliminarien, StPO 143 I-III	328
3.1.2.	Sprech- und hörbehinderte Personen, StPO 143 VII	329
3.2.	Weiteres Vorgehen bei der Einvernahme, StPO 143 IV-VI	329
3.3.	Einvernahme per Videokonferenz, StPO 144	330
4.	Schriftliche Berichte, StPO 145, 195, VStrR 40	331
5.	Einvernahme mehrerer Personen und Gegenüberstellungen, StPO 146	332
6.	Teilnahmerechte bei Beweisabnahmen, StPO 51, 107 I lit. b, 147–148, VStrR 35, BGG 56	333
6.1.	Im Allgemeinen, StPO 147	333
6.1.1.	Anwesenheitsrecht, StPO 147 I und III	333
6.1.2.	Fragerecht, StPO 147 I und III	336
6.1.3.	Wiederholung bei Nichtgewährung des Teilnahmerechts, StPO 147 III	337
6.1.4.	Unverwertbarkeit von Beweisen nach StPO 147 IV	338
6.2.	Im Rechtshilfeverfahren, StPO 148	339
7.	Schutzmassnahmen, StPO 149–156, MStP 98a–d	339
7.1.	Vorbemerkungen	339
7.2.	Schutzmassnahmen im Allgemeinen, StPO 149	340
7.3.	Zusicherung der Anonymität, StPO 150, MStP 98b-98d	342
7.4.	Massnahmen zum Schutz verdeckter Ermittler, StPO 151	344

7.5.	Allgemeine Massnahmen zum Schutz von Opfern, StPO 152	345
7.6.	Besondere Massnahmen zum Schutz von Opfern von Straftaten gegen die sexuelle Integrität, StPO 153	346
7.7.	Besondere Massnahmen zum Schutz von Kindern als Opfer, StPO 154	346
7.8.	Besondere Massnahmen zum Schutz von Personen mit einer psychischen Störung, StPO 155	347
7.9.	Massnahmen zum Schutz von Personen ausserhalb eines Verfahrens, StPO 156	347
<b>§ 60</b>	<b>Einvernahme der beschuldigten Person, StPO 157–161, VStrR 39, MStP 52</b>	<b>348</b>
1.	Allgemeines zur Bedeutung der beschuldigten Person und ihrer Aussagen	349
2.	Einvernahme der beschuldigten Person im Einzelnen	349
2.1.	Zuständigkeit, StPO 157	349
2.2.	Einleitung und Orientierung über Beschuldigtenrechte, StPO 158	350
2.2.1.	Einleitung der Einvernahme	350
2.2.2.	Orientierung über die Rechte, StPO 158 I	350
2.2.3.	Orientierung über die Ausübung der Verteidigungsrechte, StPO 158 I lit. c	353
2.2.4.	Orientierung über die Möglichkeit, einen Übersetzer beizuziehen, StPO 158 I lit. d	354
2.2.5.	Folgen fehlender Orientierung über Parteirechte, StPO 158 II	354
2.3.	Polizeiliche Einvernahme im Ermittlungsverfahren, StPO 159	355
2.4.	Weiterer Ablauf der Einvernahme, StPO 160 und 161	356
2.4.1.	Befragung zur Sache	356
2.4.2.	Abklärung der persönlichen Verhältnisse im Vorverfahren, StPO 161, 195 II	357
<b>§ 61</b>	<b>Einvernahme von Zeugen, StPO 162–177, VStrR 41, MStP 74–83</b>	<b>358</b>
1.	Begriff des Zeugen, StPO 162, 166. Bedeutung des Zeugenbeweises im Strafprozess	358
2.	Allgemeine Bestimmungen, StPO 162–167	360
2.1.	Zeugnisfähigkeit und Zeugnispflicht, StPO 163, MStP 74	360
2.2.	Abklärungen über Zeugen, StPO 164	361
2.3.	Schweigegebot für die Zeugen, StPO 165	362
2.4.	Ablauf der Zeugeneinvernahme, StPO 162–167, 177 und 142 ff.	362
2.5.	Entschädigung des Zeugen, StPO 167, MStP 83	362
3.	Zeugnisverweigerungsrechte, StPO 168–176, VStrR 41 II, MStP 75–77	363
3.1.	Grund für die Ausnahmen von der allgemeinen Zeugnispflicht	363
3.2.	Arten von Zeugnisverweigerungsrechten	363
3.3.	Einzelne Zeugnisverweigerungsberechtigte, StPO 168–173	364
3.3.1.	Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund persönlicher Beziehungen, StPO 168	364

3.3.2.	Zeugnisverweigerungsrecht zum eigenen Schutz oder zum Schutz nahestehender Personen, StPO 169	364
3.3.3.	Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund des Amtsgeheimnisses, StPO 170, MStP 77	366
3.3.4.	Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund eines Berufsgeheimnisses, StPO 171	367
3.3.5.	Quellenschutz für Medienschaffende, StPO 172	370
3.3.6.	Zeugnisverweigerungsrecht bei weiteren Geheimhaltungspflichten, StPO 173	370
3.4.	Ausübung des Zeugnisverweigerungsrechts, StPO 174–177	371
3.4.1.	Orientierung sowie Entscheid über Zulässigkeit der Zeugnisverweigerung, StPO 177 III und 174	371
3.4.2.	Zeugnisverweigerung als höchstpersönliches Recht, StPO 175	373
3.4.3.	Unberechtigte Zeugnisverweigerung, StPO 176, MStP 82	374
4.	Zeugenaussagen bei späterem Rollenwechsel	375
<b>§ 62</b>	<b>Aussagen von Auskunftspersonen, StPO 178–181, VStrR 40, MStP 84</b>	375
1.	Allgemeines	375
2.	Als Auskunftsperson einzuvernehmende Verfahrensbeteiligte	376
2.1.	Auskunftspersonen nach StPO 178	376
2.2.	Polizeiliche Befragungen und Einvernahmen, StPO 179	379
3.	Einvernahme der Auskunftsperson im Einzelnen, StPO 180 und 181	379
3.1.	Entscheid über Art der Einvernahmen	379
3.2.	Stellung, Rechte und Pflichten der Auskunftsperson, StPO 180	380
3.3.	Durchführung der Einvernahme, StPO 181	381
4.	Aussagen von Auskunftspersonen bei Rollenwechsel	382
<b>§ 63</b>	<b>Sachverständige, StPO 182–191, 251, VStrR 43, MStP 85–93</b>	383
1.	Begriff und Bedeutung des Sachverständigen	384
1.1.	Begriff des Sachverständigen, StPO 182	384
1.2.	Funktion und Bedeutung des Sachverständigen	384
2.	Bestellung des Sachverständigen, StPO 182 ff., MStP 87–89	386
2.1.	Anordnung des Gutachtens, StPO 182, 251	386
2.2.	Anforderungen an die Person des Sachverständigen, StPO 183	386
2.3.	Ernennung und Auftrag, StPO 184	388
2.4.	Besonderheiten der stationären Begutachtung, StPO 186	391
3.	Ausarbeitung des Gutachtens, StPO 185	392
3.1.	Erhebungen des Sachverständigen	392
3.2.	Form des Gutachtens, Stellungnahme der Parteien, stop 187–189	393
3.3.	Entschädigung, Pflichtversäumnis des Gutachters, StPO 190 f., MStP 90, 93	395
4.	Beweiswert des Gutachtens, Ergänzung und Verbesserung, StPO 189	395

<b>3. Teil: Sachliche Beweismittel, StPO 192–195</b>	397
<b>§ 64 Beweisgegenstände, Augenschein, Beizug von Akten und Berichten, StPO 192–195, VStrR 44, MStP 40</b>	397
1. Begriff und Arten der sachlichen Beweismittel	397
2. Beweisgegenstände, StPO 192	398
2.1. Begriff und Umfang	398
2.2. Vorgehen bei der Erhebung	399
3. Augenschein, StPO 193, MStP 94	399
3.1. Begriff	399
3.2. Durchführung, StPO 193	400
4. Beizug von Akten, Einholen von Berichten und Auskünften, StPO 194 und 195	401
4.1. Beizug von Akten, StPO 194	401
4.2. Einholen von Berichten und Auskünften, StPO 195, VStrR 40	401
<b>5. Kapitel: Zwangsmassnahmen, StPO 196–298</b>	403
<b>1. Teil: Allgemeines</b>	403
<b>§ 65 Allgemeine Bestimmungen, StPO 196–200, JStPO 26, VStrR 45</b>	403
1. Zwangsmassnahmen als strafprozessuale Notwendigkeit	403
2. Begriff, StPO 196	403
3. Grundsätze der Zulässigkeit, StPO 197	404
4. Zuständigkeit, StPO 198, JStPO 26	405
5. Verfahren, Befehl, StPO 199 und 200	406
<b>2. Teil: Zwangsmassnahmen, die das Recht der persönlichen Freiheit tangieren, StPO 201–240</b>	408
<b>§ 66 Vorladung, Vorführung und Fahndung, StPO 201–211, VStrR 42, 51, MStP 51, 58, 78</b>	408
1. Vorladungen, StPO 201–206	408
1.1. Zur Vorladung im Allgemeinen, StPO 201–203, 205	408
1.2. Freies Geleit, StPO 204, MStP 53	410
1.3. Polizeiliche Vorladungen, StPO 206	410
2. Polizeiliche Vorführung, StPO 207–209, MStP 51 III	411
2.1. Voraussetzungen und Zuständigkeit, StPO 207	411
2.2. Anordnung, Durchführung, StPO 208 und 209	412
3. Fahndung, StPO 210 und 211, VStrR 54 III, MStP 58, MStV 28–30	413
3.1. Grundsätze, StPO 210	413
3.2. Mithilfe der Öffentlichkeit, StPO 211	414
<b>§ 67 Freiheitsentzug im Allgemeinen, polizeiliche Anhaltung und vorläufige Festnahme, StPO 212–219, VStrR 19 III, IV, 51, MStP 54–55</b>	414
1. Bedeutung des Freiheitsentzugs im Strafverfahren. Allgemeine Bestimmungen, StPO 212–214	415
1.1. Bedeutung und Problematik des Freiheitsentzugs im Strafverfahren	415

1.2.	Grundsätze des Freiheitsentzugs, StPO 212	415
1.3.	Weitere allgemeine Regeln des Freiheitsentzugs, StPO 213 und 214	416
2.	Polizeiliche Anhaltung, Nacheile, StPO 215 und 216, MStP 54 und 54a	418
2.1.	Anhaltung, StPO 215	418
2.2.	Nacheile, StPO 216	420
3.	Vorläufige Festnahme, StPO 217–219, VStrR 51, MStP 55 und 55a, BGST 4 II, III	421
3.1.	Allgemeines zur vorläufigen Festnahme	421
3.2.	Vorläufige Festnahme durch die Polizei, StPO 217	421
3.3.	Vorläufige Festnahme durch Private, StPO 218	422
3.4.	Vorgehen der Polizei, StPO 219	423
<b>§ 68</b>	<b>Untersuchungs- und Sicherheitshaft, StPO 220–240, JStPO 27–28, VStrR 52–60, MStP 56–61</b>	424
1.	Allgemeine Bestimmungen, StPO 220–223	424
1.1.	Begriffe, StPO 220	424
1.2.	Voraussetzungen der Haft, Haftgründe, StPO 221, VStrR 52, MStP 56	427
1.2.1.	Allgemeines	427
1.2.2.	Allgemeiner Haftgrund des dringenden Tatverdachts, StPO 221 I	427
1.2.3.	Kumulatives Erfordernis eines besonderen Haftgrundes	428
1.3.	Verkehr mit der Verteidigung, StPO 223	433
2.	Untersuchungshaft, StPO 224–228, JStPO 27, MStP 56 ff.	434
2.1.	Haftverfahren vor der Staatsanwaltschaft, StPO 224	434
2.2.	Haftverfahren vor dem Zwangsmassnahmengericht, StPO 225	437
2.3.	Entscheid des Zwangsmassnahmengerichts, StPO 226	438
2.4.	Haftverlängerungsgesuch, StPO 227, JStPO 27 II, III, VStrR 57 II	440
2.5.	Haftentlassungsgesuch, StPO 228, JStPO 27 IV, VStrR 59	442
2.6.	Rechtsmittel, StPO 222, JStPO 27 V	443
3.	Sicherheitshaft, StPO 229–233, VStrR 59 III, MStP 60	444
3.1.	Anordnung der Sicherheitshaft, Entlassung, StPO 229 f.	444
3.1.1.	Fälle der Anordnung im erstinstanzlichen Verfahren	444
3.1.2.	Verfahren, StPO 229	444
3.1.3.	Haftentlassung bei Sicherheitshaft, StPO 230	445
3.2.	Sicherheitshaft <i>nach</i> dem erstinstanzlichen Urteil und im Berufungsverfahren, StPO 231–233	445
4.	Vollzug der Untersuchungs- und Sicherheitshaft, StPO 234–236, JStPO 28, VStrR 58, MStP 61	448
5.	Ersatzmassnahmen für Untersuchungs- und Sicherheitshaft, StPO 237–240, VStrR 60	449
5.1.	Allgemeines, denkbare Ersatzmassnahmen, StPO 237 I–III	449
5.2.	Sicherheitsleistung, StPO 238–240, VStrR 60	451
5.3.	Verfahren der Anordnung von Ersatzmassnahmen, Widerruf, StPO 237 I, IV und V	453

<b>3. Teil:</b>	<b>Durchsuchungen, Untersuchungen und Beschlagnahme</b>	<b>455</b>
<b>§ 69</b>	<b>Durchsuchungen und Untersuchungen, StPO 241–259, VStrR 45, 48–50, 62–69</b>	<b>455</b>
1.	Allgemeine Bestimmungen, StPO 241–243	455
1.1.	Begriffe, Allgemeines	455
1.2.	Anordnung, Durchführung, StPO 241 und 242	456
1.3.	Zufallsfunde, StPO 243	457
2.	Hausdurchsuchung, StPO 244–245, VStrR 19 III, 48, MStP 40, 66	458
2.1.	Voraussetzungen, Zuständigkeit, StPO 244	458
2.2.	Durchführung, StPO 245, VStrR 49	460
3.	Durchsuchung von Aufzeichnungen, StPO 246–248, VStrR 50, MStP 67	461
3.1.	Grundsatz, Durchführung, StPO 246 und 247	461
3.2.	Siegelung, StPO 248	463
4.	Durchsuchungen von Personen und von Gegenständen, StPO 249–250, MStP 66 II	465
5.	Untersuchungen von Personen, StPO 251–252, VStrR 48 II, MStP 65	466
5.1.	Begriff, Grundsätze, StPO 251	466
5.2.	Zuständigkeit, Durchführung, StPO 252	468
6.	Untersuchungen an Leichen, StPO 253 und 254, MStP 69	469
7.	DNA-Analysen, StPO 255–259	470
7.1.	Allgemeines, Verhältnis zum DNA-Analysen-Gesetz	470
7.2.	Voraussetzungen im Allgemeinen, StPO 255	472
7.3.	Massenuntersuchungen, Anordnung bei verurteilten Personen, StPO 256 und 257	473
7.4.	Abnahme von Proben für DNA-Analysen, StPO 258	474
7.5.	Zum DNA-Profil-Informationssystem, Datenschutz	475
<b>§ 70</b>	<b>Erkennungsdienstliche Erfassung, Schrift- und Sprachproben, StPO 260–262</b>	<b>475</b>
1.	Erkennungsdienstliche Erfassung, StPO 260 und 261	476
1.1.	Allgemeines, Anordnung, StPO 260	476
1.2.	Aufbewahrung und Verwendung der erkennungsdienstlichen Unterlagen, StPO 261, StGB 354	477
2.	Schrift- und Sprachproben, StPO 262	479
<b>§ 71</b>	<b>Beschlagnahme, StPO 263–268, VStrR 45–47, MStP 41, 63, 64, 68</b>	<b>480</b>
1.	Allgemeines, Grundsatz, StPO 263	480
1.1.	Begriff der Beschlagnahme	480
1.2.	Der Beschlagnahme unterworfenen Personen, StPO 263 I	481
1.3.	Arten der Beschlagnahme, StPO 263 I lit. a–d, 268	482
1.3.1.	Beweismittelbeschlagnahme, StPO 196 lit. a, 263 I lit. a, 306 II lit. a	482
1.3.2.	Beschlagnahme zur Sicherstellung von Kosten, Geldstrafen, Bussen und Entschädigungen, StPO 263 I lit. b, 268	482
1.3.3.	Beschlagnahme zur Rückgabe an den Geschädigten, StPO 263 I lit. c, StGB 70 I letzter Satzteil	483

1.3.4.	Beschlagnahme zur Einziehung, StPO 263 I lit. d, StGB 69 ff., SVG 90a	483
1.4.	Zuständigkeit, Formelles, StPO 263 II, III	485
2.	Einschränkungen der Beschlagnahme, StPO 264	486
2.1.	Allgemeines	486
2.2.	Ausnahmen von der Beschlagnahme, StPO 264 I, VStrR 46 III	486
2.2.1.	Unterlagen aus dem Verkehr der Verteidigung mit dem Beschuldigten, StPO 264 I lit. a	486
2.2.2.	Persönliche Aufzeichnungen etc. des Beschuldigten, StPO 264 I lit. b	487
2.2.3.	Gegenstände usw. aus dem Verkehr mit Zeugnisverweigerungsberechtigten, StPO 264 I lit. c	487
2.2.4.	Gegenstände usw. aus dem Verkehr einer andern Person mit Anwalt, StPO 264 I lit. d	489
3.	Herausgabepflicht (Editionspflicht), StPO 265, MStP 64	489
4.	Durchführung der Beschlagnahme, StPO 266	492
5.	Entscheid über die beschlagnahmten Gegenstände und Vermögenswerte, StPO 267, VStrR 92, MStP 68	493
5.1.	Allgemeine Regeln, StPO 267 I und II	493
5.2.	Definitiver Entscheid über das Schicksal beschlagnahmter Gegenstände und Vermögenswerte, StPO 267 III-VI	493
<b>4. Teil:</b>	<b>Geheime Überwachungsmaßnahmen</b>	<b>496</b>
<b>§ 72</b>	<b>Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs, StPO 269–279, MStP 70–70k</b>	<b>496</b>
1.	Allgemeines	496
2.	Rechtsgrundlagen	497
3.	Voraussetzungen der Überwachung, StPO 269, Verkehrs- und Rechnungsdaten, Teilnehmeridentifikation, StPO 273	499
4.	Gegenstand der Überwachung, Schutz von Berufsgeheimnissen, StPO 270 f.	501
5.	Anordnungs- und Genehmigungsverfahren, StPO 269 I, 272–274	504
5.1.	Anordnung, Genehmigungspflicht, StPO 269 I, 272 I	504
5.2.	Genehmigungsverfahren, StPO 273 II, 274	505
5.3.	Durchführung und Beendigung der Massnahme, StPO 275	506
6.	Auswertung der Ergebnisse, StPO 276 und 277	506
7.	Zufallsfunde, StPO 278	507
7.1.	Umfang der Verwertung, StPO 278 I und II	507
7.2.	Vorgehen bei Zufallsfunden, StPO 278 III und IV	509
7.3.	Verwertung für Fahndungszwecke, StPO 278 V, 278 I <sup>bis</sup> sowie BÜPF 3 in der Fassung StBOG	510
8.	Nachträgliche Mitteilung der Überwachung, Beschwerde, StPO 279, MStP 70j und 70k	511
9.	Private Überwachungen zur Beweiserhebung?	513
<b>§ 73</b>	<b>Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten, StPO 280 und 281, MStP 71–71c</b>	<b>513</b>
1.	Allgemeines, Zweck des Einsatzes, StPO 280	514
2.	Voraussetzung und Durchführung, StPO 281	516

<b>§ 74</b>	<b>Observation, StPO 282–283</b>	517
	1. Begriff, Allgemeines	517
	2. Voraussetzungen, Mitteilung, StPO 282 und 283	518
<b>§ 75</b>	<b>Überwachung von Bankbeziehungen, StPO 284–285</b>	520
	1. Allgemeines, Grundsatz, StPO 284	520
	2. Durchführung, StPO 285	522
<b>§ 76</b>	<b>Verdeckte Ermittlung, StPO 285a–298, MStP 73-73n</b>	523
	1. Allgemeines; Begriff nach StPO 285a	523
	2. Voraussetzungen in materieller und personeller Hinsicht, StPO 286–288	526
	2.1. Befugnis zur und Voraussetzungen der Anordnung, StPO 286	526
	2.2. Anforderungen an die eingesetzten Personen, Legende, Anonymität, StPO 287 f.	527
	3. Genehmigungsverfahren, StPO 289	528
	4. Einsatz der verdeckten Ermittler, StPO 290–295	529
	4.1. Pflichten von Führungsperson und Ermittler, StPO 290 f.	529
	4.2. Tätigkeit, Mass und Grenzen des Einsatzes, StPO 293 ff.	529
	4.3. Beendigung des Einsatzes, StPO 297	531
	5. Beweismässige Auswertung der Ergebnisse, Zufallsfunde, StPO 296	531
	6. Nachträgliche Mitteilung der verdeckten Ermittlung, StPO 298, MStP 73m und k	532
<b>§ 76a</b>	<b>Verdeckte Fahndung, StPO 298a–d, MStP 73o–r</b>	533
	1. Begriff der verdeckten Fahndung, StPO 298a, MStP 73o	533
	2. Voraussetzungen in materieller und personeller Hinsicht, StPO 298b und 298c, MStP 73p, q	534
	2.1. Voraussetzungen, Befugnis und Formalien bei der Anordnung, StPO 298b, MStP 73p	534
	2.2. Anforderungen an die eingesetzten Personen, StPO 298c I, MStP 73q I	536
	3. Tätigkeit des verdeckten Fahnders, StPO 298c II, MStP 73q II	536
	4. Beendigung des Einsatzes StPO 298d, MStP 73r	537
	5. Beweismässige Auswertung der Ergebnisse, Zufallsfunde	538
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Vorverfahren, StPO 299–327</b>	539
<b>§ 77</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen zum Vorverfahren, StPO 299–304</b>	539
	1. Bedeutung, Begriff und Zweck des Vorverfahrens, StPO 299	539
	2. Einleitung des Vorverfahrens, StPO 300	540
	3. Anzeigerecht, Anzeigepflicht, StPO 301 f., VStrR 19 I, II	541
	4. Antrags- und Ermächtigungsdelikte, Form des Strafantrags, StPO 303 f.	543
	5. Information des Opfers über seine Rechte, StPO 305	543
<b>§ 78</b>	<b>Polizeiliches Ermittlungsverfahren, StPO 306–307</b>	544
	1. Allgemeines zum polizeilichen Ermittlungsverfahren, StPO 15 II, 306	544
	1.1. Funktion des Ermittlungsverfahrens, StPO 306 I	544
	1.2. Aufgaben der Polizei im Ermittlungsverfahren, StPO 15 II, 306 II	545

2.	Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft, StPO 307	546
<b>§ 79</b>	<b>Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft, StPO 16 II, 308–318, JStPO 30</b>	548
1.	Begriff und Zweck der Untersuchung, StPO 308	548
2.	Eröffnung der Untersuchung, Nichtanhandnahme, StPO 309 und 310	549
2.1.	Eröffnung der Untersuchung, StPO 309	549
2.2.	Nichtanhandnahme, StPO 310	552
3.	Durchführung der Untersuchung, StPO 311–315	553
3.1.	Hauptaufgabe: Beweiserhebung durch die Staatsanwaltschaft, StPO 311–314	553
3.2.	Sistierung, Wiederaufnahme, StPO 314–315	555
4.	Vergleich, StPO 316, JStPO 16	557
5.	Abschluss der Untersuchung, StPO 317 und 318	559
5.1.	Schlusseinvernahme, StPO 317	559
5.2.	Abschluss, StPO 318	559
<b>§ 80</b>	<b>Einstellung des Verfahrens und Anklageerhebung, StPO 319–327, StBOG 14, MStP 114, 116</b>	561
1.	Allgemeines	561
2.	Einstellung des Verfahrens, StPO 319–323, VStrR 62, 70, MStP 116	562
2.1.	Begriffliches, Abgrenzung	562
2.2.	Gründe für die Einstellung, StPO 319	563
2.2.1.	Haupteinstellungsgründe nach StPO 319 I	563
2.2.2.	Einstellung nach StPO 319 II	564
2.3.	Formalien, StPO 320–321	565
2.4.	Genehmigung, Rechtsmittel, StPO 322, StBOG 14	566
2.5.	Wirkung; Wiederaufnahme, StPO 320 IV, 323	567
3.	Anklageerhebung, StPO 324–327, JStPO 33, VStrR 73, MStP 114–115	568
3.1.	Begriff, Voraussetzungen und Bedeutung der Anklageschrift, StPO 324 I	568
3.2.	Inhalt der Anklageschrift, StPO 325 und 326	569
3.2.1.	Zu den Hauptbestandteilen nach StPO 325 I	569
3.2.2.	Alternativ- und Eventualanklage, StPO 325 II	571
3.2.3.	Weitere Bestandteile, StPO 326	572
3.3.	Zustellung der Anklage, StPO 327, JStPO 33 III	573
3.3.	Kein Rechtsmittel gegen Anklageerhebung, StPO 324 II	574
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Erstinstanzliches Hauptverfahren, StPO 328–351</b>	575
<b>§ 81</b>	<b>Allgemeines, Rechtshängigkeit und Vorbereitung der Hauptverhandlung, StPO 328–334, StBOG 39, JStPO 34, VStrR 73–75, MStP 124–129</b>	575
1.	Begriffliches, anwendbare Bestimmungen	575
2.	Rechtshängigkeit, StPO 328	576
3.	Prüfung der Anklage, StPO 329	576
3.1.	Umfang der Vorprüfung durch die Verfahrensleitung, StPO 329 I	576

3.2.	Vorgehen bei Mängeln, StPO 329 II-V	578
3.2.1.	Behebbarer Mängel, StPO 329 II, III	578
3.2.2.	Nicht behebbarer Mängel, StPO 329 IV	579
4.	Vorbereitung der Hauptverhandlung, StPO 330–332, VStrR 75	580
4.1.	Vorbereitung und Ansetzung der Hauptverhandlung, StPO 330–332	580
4.2.	Vorverhandlungen, StPO 332	581
5.	Änderung und Erweiterung der Anklage, StPO 333	582
5.1.	Ausgangspunkt: Anklage- oder Akkusations- sowie Immutabilitätsgrundsatz	582
5.2.	Änderung der Anklage, StPO 333 I	582
5.3.	Erweiterung der Anklage, StPO 333 II, III	583
5.4.	Anwendung und Schranken dieser Vorschrift, StPO 333 III, IV	584
6.	Überweisung des Falles, StPO 334	585
<b>§ 82</b>	<b>Durchführung der Hauptverhandlung, StPO 335–351, JStPO 35 und 36, VStrR 77, MStP 130–154</b>	586
1.	Gericht und Verfahrensbeteiligte, StPO 335–337	586
1.1.	Zusammensetzung des Gerichts, StPO 335, JStPO 7 II, MStP 130	586
1.2.	Anwesenheit der beschuldigten Person und ihrer Verteidigung, StPO 336, JStPO 35, VStrR 74 I, MStP 130–133	587
1.3.	Anwesenheit der Staatsanwaltschaft, StPO 337, VStrR 24, 74 I, 75 IV, MStP 130 I	588
1.4.	Anwesenheit der Privatklägerschaft und Dritter, StPO 338, JStPO 20 II, MStP 163–164	588
2.	Beginn der Hauptverhandlung, StPO 339, 340	589
2.1.	Eröffnung der Hauptverhandlung, Vor- und Zwischenfragen, StPO 339, MStP 134–136	589
2.2.	Fortgang der Verhandlung, StPO 340	591
2.3.	Eröffnung der «Anträge» der Staatsanwaltschaft, StPO 340 II	591
3.	Beweisverfahren, StPO 341–345, MStP 138–142	592
3.1.	Allgemeines, Leitung, Einvernahmen, StPO 341	592
3.2.	Zweiteilung der Hauptverhandlung (Tat- bzw. Schuldinterlokut), StPO 342	594
3.3.	Beweisabnahme, StPO 343, MStP 138–142	596
3.3.1.	Beweisanordnungen des Gerichts	596
3.3.2.	Beweisanträge der Parteien	597
3.4.	Abweichende rechtliche Würdigung, Abschluss des Beweisverfahrens, StPO 344 f., MStP 148	598
4.	Parteivorträge und Abschluss der Parteiverhandlungen, StPO 346 f., MStP 144	599
5.	Urteil, StPO 348–351, JStPO 37, VStrR 79, MStP 145–147	600
5.1.	Urteilsberatung, Beweisergänzungen, StPO 348 f.	600
5.2.	Bindung an die Anklage, Grundlage des Urteils, StPO 350, MStP 147, 148 I	601
5.3.	Urteilsfällung, StPO 351 I und II, MStP 146	602
5.4.	Eröffnung des Urteils, StPO 351 III, JStPO 37, MStP 152	603

<b>8. Kapitel: Besondere Verfahren</b>	605
§ 83 Allgemeines	605
§ 84 <b>Strafbefehlsverfahren, Übertretungsstrafverfahren StPO 352–357, JStPO 32, VStrR 64–72, MStP 114 II, 119–124</b>	606
1. Allgemeines zum Strafbefehlsverfahren, Voraussetzungen, StPO 352	607
1.1. Sinn des Strafbefehlsverfahrens	607
1.2. Zuständigkeit zum Erlass eines Strafbefehls, StPO 352 I	607
1.3. Voraussetzungen für den Erlass eines Strafbefehls, StPO 352	607
2. Inhalt und Eröffnung des Strafbefehls, StPO 353	610
2.1. Strafbefehl bei Verbrechen oder Vergehen, StPO 353	610
2.2. Strafbefehl bei Übertretungen, StPO 357	612
3. Einsprache als Rechtsbehelf gegen Strafbefehle, StPO 354–356	612
3.1. Einsprache, StPO 354	612
3.2. Verfahren bei Einsprache, StPO 355	614
3.2.1. Nachträgliches Beweisverfahren	614
3.2.2. Erledigung nach Abschluss des Beweisverfahrens	615
4. Verfahren vor dem erstinstanzlichen Gericht, StPO 356	616
§ 85 <b>Abgekürztes Verfahren, StPO 358–362</b>	618
1. Allgemeines	618
2. Grundsätze, StPO 358	619
3. Einleitung, Anklageschrift, StPO 359 f.	621
3.1. Gesuch um Einleitung des Verfahrens, StPO 359	621
3.2. Anklageschrift, weiteres Vorgehen, StPO 360	621
4. Hauptverhandlung, Urteil oder ablehnender Entscheid, StPO 361 und 362	623
4.1. Hauptverhandlung, StPO 361	623
4.2. Urteil oder ablehnender Entscheid, StPO 362	623
§ 86 <b>Verfahren bei selbstständigen nachträglichen Entscheiden des Gerichts (sog. Nach- oder Widerrufungsverfahren), StPO 363–365, MStP 159, StBOG 76</b>	626
1. Allgemeines, Zuständigkeit, StPO 363, StBOG 76	626
2. Verfahren, Entscheid, StPO 364 und 365	627
§ 87 <b>Verfahren bei Abwesenheit der beschuldigten Person, StPO 366–371, JStPO 36, VStrR 76, 103, MStP 155–158</b>	629
1. Allgemeines	629
2. Voraussetzungen des Abwesenheitsverfahrens, StPO 366	630
2.1. Unentschuldigtes Ausbleiben bei der ersten Hauptverhandlung, StPO 366 I	630
2.2. Ansetzen einer zweiten Verhandlung, StPO 366 I, II	631
2.3. Vorgängig gewährtes rechtliches Gehör, StPO 366 IV lit. a	631
2.4. Weitere Voraussetzungen, StPO 366 IV lit. b	632
3. Verhandlung und Urteil im Abwesenheitsverfahren, StPO 367	632
3.1. Abwesenheitsverhandlung	632
3.2. Urteil im Abwesenheitsverfahren	633
4. Neue Beurteilung, StPO 368–370	634
4.1. Gesuch um neue Beurteilung, StPO 368	634

4.2.	Entscheid über das Gesuch. Hauptverhandlung und Urteil im neuen Verfahren, StPO 369 f.	635
4.3.	Verhältnis zur Berufung, StPO 371, und zur Wiederherstellung, StPO 94	637
<b>§ 88</b>	<b>Selbstständige Massnahmeverfahren, StPO 372–378</b>	638
1.	Allgemeines	638
2.	Verfahren bei der Anordnung der Friedensbürgschaft, StPO 372–373	638
2.1.	Voraussetzungen und Zuständigkeit, StPO 372	638
2.2.	Verfahren, StPO 373	639
2.3.	Entscheid, Rechtsmittel	640
3.	Verfahren bei schuldunfähigen beschuldigten Personen, StPO 374 und 375	641
3.1.	Voraussetzungen und Zuständigkeit, StPO 374 I	641
3.2.	Gerichtsverfahren, StPO 374 II-IV	642
3.3.	Entscheid, StPO 375	642
4.	Selbstständiges Einziehungsverfahren, StPO 376–378, VStrR 66–69	644
4.1.	Voraussetzungen, StPO 376, 378	644
4.2.	Verfahren, StPO 377	644
4.2.1.	Vorverfahren, Einziehungsbefehl, StPO 377 I-III	644
4.2.1.	Einsprache, Einspracheverfahren, StPO 377 IV	646
<b>9. Kapitel:</b>	<b>Rechtsmittel</b>	647
<b>1. Teil:</b>	<b>Allgemeines</b>	647
<b>§ 89</b>	<b>Begriff und Arten der Rechtsmittel</b>	647
1.	Begriff des Rechtsmittels, Rechtsbehelf	647
2.	Sinn der Rechtsmittel und grundrechtlicher Anspruch darauf, BV 32 III	648
3.	Rechtsmittel der StPO, der JStPO und des BGG	649
4.	Kategorien der Rechtsmittel	649
4.1.	Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	649
4.2.	Primäre und subsidiäre Rechtsmittel	650
4.3.	Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	650
4.4.	Suspensive und nicht suspensive Rechtsmittel	650
4.5.	Devolutive und nicht devolutive Rechtsmittel	651
4.6.	Reformatorsche und kassatorische Rechtsmittel	651
<b>§ 90</b>	<b>Anfechtbare Entscheide, Rechtsmittellegitimation und -verfahren</b>	652
1.	Mit Rechtsmitteln anfechtbare Entscheide	652
2.	Legitimation zur Einlegung von Rechtsmitteln, StPO 381 und 382, JStPO 38, VStrR 74 I, BGG 81	653
2.1.	Legitimation der Staatsanwaltschaft und weiterer Behörden, StPO 381, 104 I lit. c, JStPO 38 II, VStrR 80 II, BGG 81 I lit. b Ziff. 3, II, StBOG 15	653
2.2.	Legitimation der übrigen (privaten) Parteien, StPO 382, VStrR 74 I, BGG 81 I	654
2.2.1.	Allgemeines Erfordernis des rechtlich geschützten Interesses bzw. der Beschwer	654

2.2.2.	Legitimation der beschuldigten Person	655
2.2.3.	Legitimation des Privatklägers, StPO 382 II, 121, BGG 81 I lit. b Ziff. 5	656
2.2.4.	Legitimation von weiteren Verfahrensbeteiligten	657
2.2.5.	Legitimation der gesetzlichen Vertreter und Rechtsbeistände	658
2.2.6.	Legitimation der Rechtsnachfolger, StPO 382 III	659
2.2.7.	Legitimation im Rechtshilfeverfahren mit dem Ausland	659
3.	Sicherheitsleistung, StPO 383, BGG 62	659
4.	Formalien	660
4.1.	Fristen, Fristbeginn, StPO 384, VStrR 31, MStP 46 und 47, BGG 100 f., 44 ff.	660
4.2.	Begründung und Form, StPO 385, BGG 42	661
5.	Verzicht und Rückzug, StPO 386	663
6.	Aufschiebende Wirkung und vorsorgliche Massnahmen, StPO 387 und 388, BGG 103 f.	663
7.	Beweisergänzungen, StPO 389	664
8.	Schriftliches Verfahren, StPO 390, BGG 57, 100 ff.	665
9.	Entscheid, StPO 391 und 392	666
9.1.	Grundsätze der Entscheidungsfindung, StPO 391 I	666
9.2.	Verschlechterungsverbot, Verbot der <i>reformatio in peius</i> , StPO 391 II, III	666
9.2.1.	Verbot der Schlechterstellung der beschuldigten Person als Rechtsmittelklägerin, StPO 391 II Satz 1	666
9.2.2.	Anwendungs- und Einzelfragen, Kasuistik zu StPO 391 I Satz 1	668
9.2.3.	Ausnahmen zum Verbot der Schlechterstellung, StPO 391 II Satz 2	670
9.2.4.	Verbot der Schlechterstellung bei Zivilansprüchen, StPO 391 III	671
9.3.	Ausdehnung gutheissender Rechtsmittelentscheide, StPO 392	671
<b>2. Teil:</b>	<b>Rechtsmittel nach der StPO</b>	<b>673</b>
<b>§ 91</b>	<b>Beschwerde, StPO 393–397, JStPO 39, VStrR 26–28, MStP 166–171</b>	<b>673</b>
1.	Begriff, Abgrenzung der sachlichen Beschwerde von der Aufsichts- bzw. Disziplinarbeschwerde	673
1.1.	Sachliche Beschwerde	673
1.2.	Beschwerde nach der StPO sowie ihre Abgrenzung von der Aufsichts- und Disziplinarbeschwerde nach dem Einführungsrecht von Bund und Kantonen	673
2.	Zulässigkeit und Beschwerdegründe, StPO 393 f.	674
2.1.	Zulässigkeit der Beschwerde, StPO 393 I	674
2.1.1.	Verfügungen und Verfahrenshandlungen von Polizei, Staatsanwaltschaft und Übertretungsstraßenbehörden, StPO 393 I lit. a	675
2.1.2.	Verfügungen, Beschlüsse und Verfahrenshandlungen der erstinstanzlichen Gerichte, StPO 393 I lit. b	678

2.1.3.	Entscheide des Zwangsmassnahmengerichts in den in der StPO vorgesehenen Fällen, StPO 393 I lit. c	681
2.2.	Beschwerdegründe, StPO 393 II	682
2.3.	Ausschluss der Beschwerde	683
2.3.1.	Ausschluss vor allem nach StPO 394	683
2.3.2.	Weitere Ausschlussbestimmungen	683
3.	Beschwerdeinstanz, StPO 20, 395, JStPO 39 II, StBOG 37 f.	684
4.	Legitimation	685
5.	Form und Frist, StPO 396	685
6.	Wirkung der Beschwerde, StPO 387	686
7.	Beschwerdeverfahren, Entscheid, StPO 397	686
8.	Endgültigkeit der Beschwerdeentscheide, Bundesrechtsmittel dagegen, StPO 397, BGG 78 ff.	688
<b>§ 92</b>	<b>Berufung, StPO 398–409, JStPO 40, MStP 172–183</b>	<b>688</b>
1.	Begriff und Bedeutung	688
2.	Zulässigkeit und Berufungsgründe, StPO 398	689
2.1.	Zulässigkeit der Berufung, StPO 398 I	689
2.2.	Umfassende Kognition des Berufungsgerichts, StPO 398 II, III	689
2.3.	Beschränkte Berufung bei Übertretungen, StPO 398 IV	690
2.4.	Beschränkung der Berufung im Zivilpunkt, StPO 398 V	692
3.	Berufungsinstanz, StPO 21	693
4.	Legitimation, StPO 381 f., JStPO 38	693
5.	Form und Frist, StPO 399 f.	693
5.1.	Anmeldung der Berufung und Berufungserklärung, StPO 399	693
5.2.	Berufungserklärung, StPO 399 III	694
5.3.	Einschränkung der Berufung, StPO 399 IV	695
5.4.	Vorprüfung, StPO 400 I, II	696
5.5.	Anschlussberufung, StPO 400 III lit. b, 401	697
5.5.1.	Erheben der Anschlussberufung, StPO 401	697
5.5.2.	Umfang und Wirkung der Anschlussberufung	698
6.	Wirkung der Berufung, StPO 402	698
7.	Eigentliches Berufungsverfahren, StPO 403–407	699
7.1.	Eintreten, StPO 403	699
7.2.	Umfang der Überprüfung, StPO 404	700
7.3.	Mündliches Verfahren, StPO 405	701
7.4.	Schriftliches Verfahren, StPO 406	702
7.4.1.	Allgemeines	702
7.4.2.	Voraussetzungen und Anordnung des schriftlichen Berufungsverfahrens, StPO 406	703
7.5.	Säumnis der Parteien, StPO 407	704
8.	Berufungsentscheid, StPO 408 und 409	705
8.1.	Abschreibungsentscheid ohne materielle Behandlung	705
8.2.	Neues Urteil nach materieller Behandlung, StPO 408	705
8.3.	Aufhebung und Rückweisung, StPO 409	706
8.3.1.	Voraussetzungen für einen kassatorischen Entscheid	706
8.3.2.	Vorgehen bei kassatorischem Entscheid, Folgen für erste Instanz	707
9.	Endgültigkeit des Berufungsurteils, Bundesrechtsmittel dagegen, BGG 78 ff.	708

<b>§ 93</b>	<b>Revision, StPO 410–415, JStPO 41, VStrR 84–89, MStP 200–209, StBOG 40, BGG 119a, 121–125</b>	708
1.	Begriff und Bedeutung	708
2.	Zulässigkeit, StPO 410 I	709
2.1.	Mit Revision anfechtbare Entscheide, StPO 410 I	709
2.2.	Subsidiarität der Revision, Verhältnis zu andern Rechtsbehelfen	711
3.	Revisionsgründe, StPO 410 I, II, VStrR 84, MStP 200, StBOG 40 II, BGG 121–123	712
3.1.	Allgemeines	712
3.2.	Revisionsgründe nach StPO 410 I, VStrR 84 I, MStP 200 I	713
3.2.1.	Neue Tatsachen und Beweismittel, StPO 410 I lit. a, StGB 65 II	713
3.2.2.	Widersprechende Strafentscheide, StPO 410 I lit. b	717
3.2.3.	Einwirkung durch eine Straftat; StPO 410 I lit. c, BGG 123 I	718
3.3.	Revisionsgrund nach StPO 410 II	719
4.	Revisionsinstanz, StPO 21 I lit. b, III, JStPO 41	719
5.	Legitimation, StPO 381 f., 410, JStPO 38, VStrR 85 I, MStP 202	720
6.	Form und Frist, StPO 411, BGG 124	721
7.	Wirkung des Revisionsverfahrens, StPO 387, VStrR 85 III, MStP 203 III, BGG 103	722
8.	Grundzüge des Wiederaufnahmeverfahrens, StPO 412 f., VStrR 85 ff., BGG 119a, 126 ff.	722
8.1.	Vorprüfung, StPO 412	722
8.2.	Revisionsentscheid, StPO 413, MStP 207	723
8.2.1.	Grundsätze bei der Beurteilung der Revisionsgründe	723
8.2.2.	Abweisung des Revisionsgesuchs, StPO 413 I	724
8.2.3.	Gutheissung des Revisionsgesuchs, StPO 413 II-IV	724
8.3.	Rechtsmittel gegen Revisionsentscheid	726
9.	Neues Verfahren, neuer Entscheid, StPO 414 f., VStrR 87 ff., MStP 208–209, BGG 128 II	726
9.1.	Neues Verfahren, StPO 414	726
9.2.	Folgen des neuen Entscheids, StPO 415	727
<b>3. Teil:</b>	<b>Weitere Rechtsmittel und Rechtsbehelfe nach Bundesrecht</b>	728
<b>§ 94</b>	<b>Beschwerde in Strafsachen (Strafrechtsbeschwerde) ans Bundesgericht, BGG 78–81</b>	728
1.	Begriff und Bedeutung	729
2.	Anfechtbare Entscheide, BGG 78–80, 90–94	730
2.1.	Strafentscheide als Anfechtungsobjekt, BGG 78, Ausnahme in BGG 79	730
2.1.1.	Strafentscheide i.w.S. nach BGG 78 I	730
2.1.2.	Anfechtung von Zivilentscheiden, BGG 78 II lit. a	730
2.1.3.	Vollzug von Strafen und Massnahmen, BGG 78 II lit. b	731
2.1.4.	Ausnahme von BGG 79 bei Beschwerdeentscheiden des Bundesstrafgerichts	732

2.2.	Vorinstanzen, Letztinstanzlichkeit, BGG 80	732
2.2.1.	Im Allgemeinen	732
2.2.2.	Gericht als Vorinstanz	733
2.2.3.	Gericht muss grundsätzlich als obere, letzte und zweite kantonale Instanz entschieden haben	733
2.2.4.	Entscheide einer dritten kantonalen Instanz?	734
2.2.5.	Verwirklichung des double-instance-Prinzips bezüglich Urteile des Bundesstrafgerichts	734
2.3.	Anfechtbarkeit hinsichtlich der Art des Entscheids, BGG 90–94	734
2.3.1.	Endentscheide, BGG 90	734
2.3.2.	Teilentscheide, BGG 91	736
2.3.3.	Vor- und Zwischenentscheide über Zuständigkeit und Ausstand, BGG 92	737
2.3.4.	Andere Vor- und Zwischenentscheide, BGG 93	739
2.3.5.	Rechtsverweigerungs- und Rechtsverzögerungsbeschwerde, BGG 94	744
3.	Verhältnis zu anderen Rechtsmitteln	744
4.	Rechtsmittelbehörde	745
5.	Recht zur Beschwerde, Legitimation, BGG 81	745
5.1.	Allgemeines	745
5.2.	Teilnahme am vorinstanzlichen Verfahren, BGG 81 I lit. a	745
5.2.1.	Grundsatz	745
5.3.	Rechtlich geschütztes Interesse als allgemeine Voraussetzung, BGG 81 I lit. b	747
5.3.1.	Allgemeines zum Erfordernis des rechtlich geschützten Interesses bzw. der Beschwer	747
5.3.2.	Sonderfall des öffentlichen Anklägers	748
5.4.	Die in BGG 81 I lit. b sowie Abs. 2 und 3 aufgeführten Beschwerdelegitimierten	749
5.4.1.	Beschuldigte Person, BGG 81 I lit. b Ziff. 1	749
5.4.2.	Gesetzliche Vertreterin oder gesetzlicher Vertreter der beschuldigten Person, BGG 81 I lit. b Ziff. 2	749
5.4.3.	Staatsanwaltschaft, BGG 81 I lit. b Ziff. 3	749
5.4.4.	Privatklägerschaft, BGG 81 I lit. b Ziff. 5	750
5.4.5.	Strafantragsteller, BGG 81 I lit. b Ziff. 6	751
5.4.6.	Bundesanwaltschaft und die beteiligte Verwaltung in Verwaltungsstrafsachen des Bundes, BGG 81 I lit. b Ziff. 7 in der Fassung der StPO	751
5.4.7.	Bundesanwaltschaft nach BGG 81 II	751
5.4.8.	Gewisse Bundesbehörden, BGG 81 III	752
5.5.	Weitere allenfalls legitimierte Personen ausserhalb der Liste von BGG 81 I lit. b Ziff. 1–6 und Abs. 2 und 3	752
5.5.1.	Verwandte der beschuldigten Person	752
5.5.2.	Weitere Betroffene	753
6.	Kognition, Beschwerdegründe, BGG 95 ff.	754
6.1.	Vorbemerkungen	754

6.2.	Verletzung schweizerischen Rechts als hauptsächlicher Anfechtungsgrund, BGG 95	755
6.2.1.	Schweizerisches Recht nach BGG 95 im Allgemeinen	755
6.2.2.	Bundesrecht, BGG 95 lit. a	756
6.2.3.	Verletzung von Völkerrecht, BGG 95 lit. b	758
6.2.4.	Kantonale verfassungsmässige Rechte, BGG 95 lit. c	759
6.2.5.	Interkantonales Recht, BGG 95 lit. e	759
6.2.6.	Verletzung des schweizerischen Rechts	760
6.3.	Unrichtige Feststellung des Sachverhalts, BGG 97 I	761
6.4.	Beschränkter Beschwerdegrund bei vorsorglichen Massnahmen, BGG 98	762
7.	Einlegen der Strafrechtsbeschwerde, BGG 100 ff.	763
8.	Wirkung der Strafrechtsbeschwerde, vorsorgliche Massnahmen, BGG 103 und 104	766
9.	Verfahren der Strafrechtsbeschwerde, BGG 29 ff., 102 ff.	766
10.	Entscheid des Bundesgerichts und dessen Wirkung für das nachfolgend kantonale bzw. eidgenössische Verfahren, BGG 107	767
10.1.	Allgemeines	767
10.2.	Reformatorischer Entscheid, BGG 107 II Satz 1	768
10.3.	Kassatorischer Entscheid, BGG 107 II Satz 2	768
11.	Übergangsbestimmungen, BGG 130 f.	770
<b>§ 95</b>	<b>Weitere Rechtsbehelfe des Bundesrechts gegen Strafentscheide</b>	<b>770</b>
1.	Vorbemerkung	770
2.	Instrumentarium des Bundesstrafgerichts, StBOG 37	770
3.	Beschwerde in Zivilsachen ans Bundesgericht (Zivilrechtsbeschwerde), BGG 72–77	771
4.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten (öffentlich-rechtliche Beschwerde) ans Bundesgericht, BGG 82–89	771
5.	Subsidiäre Verfassungsgerichtsbeschwerde, BGG 113–119	773
6.	Revision bundesgerichtlicher Entscheidungen, BGG 121–128	775
<i>Anhang</i>		
<b>§ 96</b>	<b>Begnadigung, Amnestie, BV 117 I lit. k, StGB 381–384, MStG 232a–e</b>	<b>776</b>
1.	Grundsätzliches	776
1.1.	Begriffe	776
1.1.1.	Begnadigung	776
1.1.2.	Amnestie, Abolition, BV 173 I lit. k, StGB 384	777
1.2.	Rechtsgrundlagen	777
1.2.1.	Bundesrechtliche Zuständigkeitsvorschriften	777
2.	Gegenstand der Begnadigung	779
2.1.	Strafen	779
2.2.	Vollstreckbarkeit der Strafe als Hauptvoraussetzung	779
3.	Verhältnis zu den Rechtsmitteln	780
4.	Begnadigungsbehörden, StGB 381	780
5.	Legitimation, StGB 382 I	780
6.	Einreichung des Begnadigungsgesuches	780
7.	Wirkung	781

8.	Voraussetzungen der Begnadigung	781
8.1.	Fehlen eines abschliessenden Katalogs von Begnadigungsgründen	781
8.2.	Begnadigungswürdigkeit als Voraussetzung	781
8.3.	Begnadigung bei behaupteten Fehlteilen?	782
9.	Kantonales Begnadigungsverfahren	782
10.	Begnadigungsentscheid, Umfang der Begnadigung	784
<b>10. Kapitel:</b>	<b>Verfahrenskosten, Entschädigung und Genugtuung</b>	<b>785</b>
<b>§ 97</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen, StPO 416–421</b>	<b>785</b>
1.	Allgemeines zu den Kosten und Entschädigungen im Strafverfahren, Anwendungsbereich von StPO 416–436, VStrR 94, BGG 62 ff.	785
2.	Kostenpflicht bei fehlerhaften Verfahrenshandlungen, StPO 417	787
3.	Beteiligung mehrerer Personen und Haftung Dritter, StPO 418	787
4.	Kostenpflicht von Schuldunfähigen, StPO 419	788
5.	Rückgriff, StPO 420, VStrR 102	788
6.	Kostenentscheid und Rechtsmittel dagegen, StPO 421	790
6.1.	Kostenentscheid, StPO 421	790
6.2.	Rechtsmittel gegen Kosten- und Entschädigungsentscheide	791
<b>§ 98</b>	<b>Verfahrenskosten, StPO 422–428, JStPO 44, VStrR 94–98, BGG 62–67 ff., MStP 117, 151</b>	<b>792</b>
1.	Begriff der Verfahrenskosten, Grundsätze, StPO 422 f.	792
1.1.	Verschiedene Arten von Kosten, StPO 422, 424, VStrR 94, BGG 65	792
1.2.	Grundsätzliche Kostentragungspflicht des Staats, StPO 423, JStPO 44 I	793
1.3.	Weitere allgemeine Vorschriften zu den Verfahrenskosten, aStPO 423 II, III, 424, VStrR 98	794
2.	Kostentragungspflicht der beschuldigten Person und anderer Verfahrensbeteiligter, StPO 426, JStPO 44 III, VStrR 95, MStP 117 II, 151, BGG 66	795
2.1.	Tragung bei Verurteilung, StPO 426 I, JStPO 44 III, VStrR 95 I, MStP 151 I	795
2.1.1.	Grundsatz	795
2.1.2.	Ausnahmen von der Kostenaufgabe, StPO 426 I und III	795
2.1.3.	Tragung der Kosten bei Tod der beschuldigten Person	797
2.2.	Tragung bei Einstellung und Freispruch, StPO 426 II, VStrR 95 II, MStP 117 I, II, 151 III	797
2.2.1.	Grundsatz der Kostentragung durch den Staat, Ausnahme der Auflage an die beschuldigte Person bei rechtswidrigem und schuldhaftem Verhalten	797
2.2.2.	Voraussetzungen des kumulativ rechtswidrigen und schuldhaften Verhaltens	798
2.2.3.	Prüfung des rechtswidrigen und schuldhaften Verhaltens für jede Verfahrensstufe	801
2.3.	Tragung der Verfahrenskosten durch die Parteien im selbstständigen Massnahmeverfahren, StPO 426 V	802

3.	Kostentragung der Privatklägerschaft und der strafantragstellenden Person, StPO 427	802
3.1.	Auflagen der Kosten im Zivilpunkt, StPO 427 I	802
3.2.	Auflage der Kosten bei Antragsdelikten, StPO 427 II	803
3.3.	Sonderfälle bei Rückzug des Strafantrags, StPO 427 III, IV	803
4.	Kostentragung im Rechtsmittelverfahren, StPO 428, MStP 171, 183, 193, 207	804
4.1.	Grundsatz: Kostenaufgabe nach Obsiegen bzw. Unterliegen, StPO 428 I	804
4.2.	Abweichen von diesen Regeln, StPO 428 II	805
4.3.	Kosten der Vor- und Rechtsmittelinstanz, StPO 428 III und IV	805
<b>§ 99</b>	<b>Entschädigung und Genugtuung, StPO 429–436, VStrR 99–101, BGG 68</b>	806
1.	Ansprüche der beschuldigten Person, StPO 429–432, VStrR 99–101	806
1.1.	Allgemeines zu den Ansprüchen gemäss StPO 429 ff.	806
1.1.1.	Grundsätze des Anspruches auf Entschädigung, StPO 429	806
1.1.2.	Einzelfragen	808
1.2.	Ansprüche bei Freispruch oder Einstellung im Einzelnen, StPO 429, VStrR 99, MStP 117 III, 151 III	808
1.2.1.	Freispruch oder Einstellung, StPO 429 I	808
1.2.2.	Entschädigungen für Aufwendungen zur Wahrung der Verfahrensrechte, StPO 429 I lit. a	809
1.2.3.	Entschädigungen für wirtschaftliche Einbussen, StPO 429 I lit. b	810
1.2.4.	Genugtuung bei besonders schweren Verletzungen in den persönlichen Verhältnissen, insbesondere Freiheitsentzug, StPO 429 I lit. c	812
1.2.5.	Prüfung der Ansprüche vom Amtes wegen, StPO 429 II	813
1.3.	Herabsetzung oder Verweigerung der Entschädigung oder Genugtuung, StPO 430, VStrR 99 I letzter Satzteil	814
1.3.1.	Allgemeines	814
1.3.2.	Herabsetzungsgründe nach StPO 430 I	814
1.3.3.	Herabsetzungsgründe im Rechtsmittelverfahren nach StPO 430 II	815
1.4.	Ansprüche bei rechtswidrig angewandten Zwangsmassnahmen, StPO 431	815
1.4.1.	Ansprüche bei rechtswidrigen Zwangsmassnahmen im Allgemeinen, StPO 431 I	815
1.4.2.	Überhaft, StPO 431 II und III	816
1.5.	Ansprüche gegenüber der Privatklägerschaft, StPO 432	817
2.	Ansprüche der Privatklägerschaft und Dritter, StPO 433 und 434	818
2.1.	Ansprüche der Privatklägerschaft, StPO 433	818
2.2.	Ansprüche von Dritten, StPO 434	819
3.	Besondere Bestimmungen, StPO 435–436	820
3.1.	Verjährung, StPO 435	820
3.2.	Entschädigung und Genugtuung im Rechtsmittelverfahren, StPO 436, MStP 171, 183, 193	820

<b>11. Kapitel: Rechtskraft und Vollstreckung der Strafsentscheide</b>	823
<b>§ 100 Rechtskraft, StPO 437 und 438, MStP 210</b>	823
1. Problemstellung	823
2. Formelle Rechtskraft, StPO 437	824
2.1. Begriff der formellen Rechtskraft, Eintritt, StPO 437, BGG 61	824
2.2. Feststellung der formellen Rechtskraft, StPO 438	825
2.3. Folgen der formellen Rechtskraft, Vollstreckbarkeit	825
3. Materielle Rechtskraft	825
3.1. Begriff der materiellen Rechtskraft	825
3.2. Auswirkungen der materiellen Rechtskraft	826
3.2.1. Eintritt des Verbots der doppelten Strafverfolgung (ne bis in idem, Sperrwirkung der abgeurteilten Sache), StPO 11	826
3.2.2. Feststellungswirkung	826
3.2.3. Anhang: Verhältnis von Straf- und Zivilurteil bzw. Verwaltungsentscheid	826
<b>§ 101 Vollstreckung der Strafsentscheide, StPO 439–444, JStPO 42 und 43, StBOG 74 und 75, VStrR 90–93, MStP 211–215, BGG 69 und 70</b>	828
1. Allgemeines zum Strafvollzug, StPO 439	828
2. Sicherheitshaft im Strafvollzug, StPO 440	829
3. Vollstreckungsverjährung, StGB 99 f., StPO 441	829
4. Vollstreckung bezüglich Verfahrenskosten usw. sowie im Zivilpunkt, StPO 442 und 443, MStP 211, 214	830
<b>§ 102 Übergangsbestimmungen, StPO 448–456</b>	831
1. Allgemeine Bestimmungen, StPO 448 und 449	831
1.1. Anwendbares Recht, StPO 448, JStPO 47	831
1.2. Zuständigkeit, StPO 449, JStPO 48	832
2. Übergangsrecht im erstinstanzliche Hauptverfahren und bei besonderen Verfahren, StPO 450–452, JStPO 49	832
3. Übergangsrecht im Rechtsmittelverfahren, StPO 453 und 454, JStPO 51	833
4. Übergangsrecht bei Strafbefehlen und bei Privatstrafklageverfahren, StPO 455 und 456	834
<b>Artikelregister</b>	835
Strafprozessordnung (StPO)	835
Jugendstrafprozessordnung (JStPO)	842
Verwaltungsstrafrecht (VStrR)	843
Militärstrafprozess (MStP)	844
Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (StBOG)	845
Zivilprozessordnung (ZPO)	845
Bundesgerichtsgesetz (BGG)	846
Strafgesetzbuch (StGB)	847
Militärstrafrecht (MStG)	849
<b>Gesetzes- und Sachregister</b>	851